

od  
(114)  
Matten  
über zu  
benken  
in  
Stephan  
r. Hoff-  
r. Arch-  
Georg  
Gruff  
ffeln,  
ce.  
st. ritt.  
ant.  
tter,  
franco  
Rt. 0.50  
heit  
Bente  
ffen,  
ur Tra-  
wund-  
den  
agen  
aus  
nach  
Züd  
mahe  
Sepod-  
potts  
Reihen-  
erfauber  
franco.  
ve. a.  
le  
hrung  
n.  
Stühle  
aufel-  
e 5.  
r,  
helle,  
Baare,  
schlicht  
Nageln  
ung,  
en  
er  
den  
in  
kling,  
bis  
statter,  
e Exp.  
onia,  
e 7.5,  
1.50,  
Luft,  
ber,  
n. feil.  
onig  
ender-  
pinner.

**Zeitschrift für Politik.**  
Inhalt: Reichsversammlung, Reichsversammlung, Reichsversammlung.  
Verlagsort: Leipzig, 1894.  
Herausgeber: Dr. v. Jagemann, Leipzig.  
Preis: 1 Mark 50 Pfennig.

# Dresdner Nachrichten

**Buchbinderei für Massenproduktion u. Privatarbeit.**  
Anfertigung einfachster wie elegantester Bände, Lederarbeiten etc.  
König-Johannstr. 15. G. H. Rehfeld & Sohn, Hauptstr. 24.  
Dresden, 1894.

**Photographische Apparate**  
Carl Plaul,  
Brodten, Wallstrasse 25.  
Preislisten gratis und franco.

**Carl Tiedemann, Hofcolorist**  
Aquarellfarben  
Dresden, Seestraße 6, I.  
Genitiv-Verkauf für die Dresdner Theater.

**„Invalidendank“**  
Dresden, Seestraße 6, I.  
Genitiv-Verkauf für die Dresdner Theater.

**Pörschel & Schneider**  
Scheffelstrasse 19 (kl. Rathaushaus).  
Im Ganzen, Tuchwaaren im Einzelnen.

## Hohenzollern-Mäntel

**Dr. 14. Spiegel: Bekämpfung von Felddiebstahl, Debatte über die Tabaksteuererhöhung, Gohnnachrichten, Eidesnoth, Amereranzliche, Rechtschul-**

**Politisches.**  
In der ersten Kammer unseres Landtages ist dieser Tage bei der Beratung der Novelle zum Reichsgesetz über den Wund des Grafen zu Lippe-Banthe eine Reibung eingetreten, die nicht verhehelt wird, in weiten Kreisen unheimliches Aufsehen zu erregen. Das genannte Mitglied der ersten Kammer begründete als Referent die von der Deputation vorgenommenen Änderungen an dem Regierungsentwurf, die sich in ihrer Gesamtheit als eine nicht unwesentliche Verschärfung der Vorlage darstellten. Bei dieser Gelegenheit gab der Referent auch seiner persönlichen Anschauung Ausdruck, indem er erklärte, daß die von der Regierung zur Begründung ihrer Vorlage angeführten Beispiele von schwerer Missethat in der Rechtsprechung auf Grund des bestehenden gesetzlichen Zustandes für ihn keine genügende Ueberzeugungskraft befehen. Er könne sich sogar vorstellen, daß „eine alte Frau, die zum dritten Male für ihre Biere etwas Glas entwendet, vom moralischen Standpunkt aus Zuchthausstrafe verdient habe.“ Zum Verständnis dieser Äußerung sei bemerkt, daß tatsächlich ein solcher Fall vorgekommen ist. Er wird in der Begründung der Regierungsvorlage ausdrücklich mit als Beweisgrund für die Notwendigkeit verwendet, ein besonderes Feldpolizeigesetz zu schaffen, um dadurch die Feldertheilung der Reichsgerichtsbarkeit, auf Grund von dessen Bestimmungen über den Missethatdiebstahl die bedauerlichste alte Frau hätte verurteilt werden müssen, zu erzwingen. Die Verschärfung der Landesgesetzgebung zu der selbstständigen Regelung der Wund der Feldentwendungen steht außer Frage. Ebenso ist der Regierung voll und ganz beizupflichten, wenn sie die Feldentwendungen von dem mit Gefährdung bedrohten Feldertheilung trennen und dieselben nur als Uebertretungen behandeln, also nur mit Haft bestrafen wollen will. Die näheren juristischen Gründe für die Verschärfung dieser Trennung zu erläutern, erübrigt hier. Die erste Kammer vertritt aber im Gegensatz zu der Regierung die schärfere Auffassung unter der Voraussetzung, daß die Landwirthe tatsächlich eine schärfere Abänderung der Feldertheilung fordert oder nicht, denken wie man will. Jedenfalls sieht zu viel sehr, daß keine Missethat irgendwelcher Art eine so geradezu grausame Strafe rechtfertigen kann, wie sie der obengedachten alten Frau aus dem erwähnten Anlasse zu Teil geworden ist. Man darf nicht daran zweifeln, daß dem Richter bei der Ermittlung des Missethat der Erfassung des Missethaters das Auge geblinzelt haben und man geht wohl auch nicht fehl in der Vermutung, daß der erstgenannte Gerichtsbescheid den Fall der Kenntnis des Herrn Justizministers unterbreitet hat. Daß die Königl. Staatsregierung hinaus getriebene Bewandlung genommen hat, die Verschärfung solcher Anordnungen durch eine Veränderung der Gesetzgebung zu vermeiden, gereicht ihr zum höchsten Ruhme. Man so peinlicher aber muß es verbleiben, wenn ein hochgeachtetes Mitglied der ersten Kammer selbst gegenüber einem so eloquenten Kontrahenten zwischen formellem Recht und allgemeinem Rechtsbewusstsein sich bis ans Herz hinan bleibt. Wo summum jus in summa injuria wird wie hier, wo das höchste formelle Recht das höchste materielle Unrecht so unverhüllt vor aller Augen liegt, heißt es der Sache der Ordnung einen schlechten Dienst leisten, wenn solche unabweisbaren Uebertretungen auch noch zu beschönigen versucht werden. Zum Glück darf angenommen werden, daß die Ansichtungsweise des Grafen zur Lippe-Banthe vereinzelt dasteht. Kontervativ ist sie jedenfalls nicht. Ein Kontervativismus, der aus den Äußerungen der Vorzeit neues Leben erblühen lassen will, muß vor allem Empfindung für wirklich vorhandene Beschwerden der alten Zustände hegen. Für den echten, neuen Weltanschauung Kontervativismus wird stets das Wort Bismarcks maßgebend bleiben, das er im April 1891 zu einer ihn betreffenden Deputation gesprochen hat, des Inhalts, daß der wahre Kontervativismus nicht darin besteht, blindlings Alles zu erhalten, sondern daß alle Formen unter Umständen zerbrechen und neue ausgerichtet werden müssen. Dabei den Werth des zu vernichtenden Alten und des zu errichtenden Neuen richtig abzuschätzen, das ist echt kontervativ. So möge sich denn auch der echte Kontervativismus nicht beirren lassen, an die gerade auf dem Gebiet des Strafrechts vielfach hervortretenden Mängel thätig, die bessere Hand zu legen. Das ist uns nothwendig, als die Erfahrung lehrt, wie sehr demagogische Auktoren nur zu sehr bereit stehen, die Schuld mangelhafter Gesetze auf die erkennenden Gerichte abzuwälzen und so die Menge gegen die staatliche Autorität aufzuwachen. Der Richter muß auf Grund seines Eides genau so Recht sprechen, wie das Gesetz es ihm befehlt, ohne jede Beeinflussung durch persönliche Sympathie oder Antipathie, aber der Gesetzgeber hat noch seinem Hüthen und Empfinden die Gewalt so zu gestalten, daß in ihnen das wahre Rechtsbewusstsein des Volkes zum Ausdruck gelangt. In diesem Sinne hat sich Herr Graf zur Lippe zweifellos als ein schlechter Gesetzgeber erwiesen.

Entscheidend ist zu viel, indem er ganze Regimenter von Zahlen ausmischen ließ, die in wohlverstandener Vorsicht in unabweisbarem Maße vor den Missethaten vorübergehen. So kam es, daß der zweite Redner, Abg. Freye, bereits mit erwiderten Reden zu rechnen hatte. In Berücksichtigung dieses Umstandes flocht er mit einer Geschicklichkeit, die bei der Dürre des Wortes immerhin Anerkennung verdient, ab und zu einige krasse Beispiele in seine Ausführungen ein, die denn auch bei dem Mangel an Beispielen der erstgenannten Referentensprache nicht verfehlten. In sachlicher Beziehung bemängelte der Redner, daß die Regierungsvorlage den wesentlichen Unterschied zwischen der Cigaretten- und der Tabakfabrikation nicht berücksichtige. Der Konium, meinte er, werde genau um die von der Regierung gewollten 50 Millionen Mark zurückgehen. Im Uebrigen wurden neue Einzelheiten nirgends angedeutet. Bei der seinen anspruchsvollen Art, in welcher die Gründe gegen die Vorlage seit Monaten in Wort und Schrift des Vorgesetzten und Beiräten erörtert worden sind, muß es auch als sehr unangenehm empfunden werden, irgendwelche Noth zu der Sache beizubringen. Daß die Vorlage am Schluß der ersten Sitzung zunächst an eine Kommission verwiesen wird, dürfte wohl so gut wie sicher sein, denn der hiesige Wunsch des Abgeordneten Freye, die Regierung möchte noch vorher den Entwurf zurückziehen, wird die Kommissionsberatung ebensowenig verhindern wie die Erklärung des sozialdemokratischen Redners, daß seine Partei rundweg die Vorlage ablehne. Freilich wird auch die Verweisung an eine Kommission schweifelhaft mehr bedeuten als eine höfliche Art der Abgabe an die Tabakfabrikanten der Regierung, soweit sie sich in der Richtung der Fabrikanten bewegen. Daß jedoch trotz alledem das letzte Wort über den Tabak in hiesiger Beziehung noch nicht gesprochen ist, geht aus der Äußerung des kontervativen Redners hervor, der erklärte: „Trotz aller wesentlichen Bedenken können wir den Regierungsentwurf nicht als unzulässig erklären, sondern wollen „unter allen Umständen“ an dem Tabak als Steuerobjekt festhalten.“ Die deutsche Tabakindustrie wird daher noch wie vor auf der Hut sein müssen, um der wohl mit Sicherheit früher oder später zu erwartenden schärferen Denaturierung des Tabaks eine angemessene Form zu geben. Die Tabaksteuer kann dabei nach dem einschlägigen Urtheil aller Interessenten schon aus dem Grunde nicht in Betracht kommen, weil sie, wie schon Herr v. Bennigsen in einer Aeußerung aus früheren Jahren ausgeprochen hat, nur zu leicht zu der Größe wird, die zum Monopol hinüberführt. In dieser Beziehung wird vielleicht der in den Notizen zu dem Gegenstande enthaltene Hinweis auf die Reformen in den Monopolländern den Sachmannen nicht ganz uninteressant erscheinen. Das Monopol beherrschte zur Zeit in Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Italien, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien und der Türkei und befindet sich jetzt im Selbstbetrieb des Staates, theils in den Händen von Privatpersonen, theils in der Hand des Staates. In Deutschland, England, Belgien, Holland, Dänemark und Griechenland dagegen ist der Tabakhandel noch frei. Es dürfte interessant sein, wenn der Abgeordnete eine Veranschaulichung der Verhältnisse des Tabaks in den Monopolländern zur Verfügung erklärte, weil damals, als das Monopol in den genannten Ländern eingeführt wurde, die Tabakindustrie dort noch in den Wüsten gelegen habe. In Deutschland dagegen hat sich auf der Grundlage der Freiheit des Tabakhandels eine außerordentlich intensive Industrie entwickelt. Möge es ihr auch bei einer zukünftigen Uebernahme, wenn das Reich die Bestimmungen dieses Gesetzes einführen sollte, vergünstigt sein, in stetigem Fortschritt weiter zu weichen und zu gedeihen, zum Segen der heimischen Arbeit und des nationalen Wohlstandes! Das ist der Wunsch, in dem sich ebenfalls der besprechende Entschluß im Reichstag alle Freunde dieses Vaterlandes vereinigen werden.

öffentlichen Geschäft gemacht wird. Werden die Steuererhöhungen abgelehnt, so ist eine Erhöhung der Reichsbeiträge und damit eine Erhöhung der direkten Steuern unerlässlich. Ob damit den Klassen, die man hiermit schonen will, mehr gebiert sein wird, ist noch sehr zweifelhaft. Es handelt sich um die Lösung der Finanzen des Reichs und der Einzelstaaten. Prüfen Sie den Entwurf vortheilhaft und genau! — Herr v. Bennigsen (Fam.): Für Bayern hat der Entwurf allerdings nicht die große sozialpolitische Bedeutung wie für Norddeutschland, wo in einzelnen Städten ebenso viel Tabakarbeiter beschäftigt werden, wie in Vöden in ganzen Distrikten. Wenn man auch zugeben kann, daß die Deckung auf dem Wege der indirekten Steuern erfolgen muß, so braucht man sich deshalb noch nicht für die Vorlage zu erklären. Die Biersteuererhöhung hat ihrer Form, nicht des Erfolges wegen beanstandung gefunden; man kann also wohl auf diese Steuer zurückkommen. Der Bierkonsum zeigt eine rapid steigende Tendenz, während der Tabakkonsum ziemlich stabil bleibt. Wird vom Glanzkonsum im großen Umfang zum Konium des Freizeittabaks übergegangen, so werden viele Arbeiterstellen geschaffen. Die Cigarettenindustrie wird mit Ausnahme des Gebietes größtentheils in die Hände der Industrie übergehen, auch für die berechtigten Interessen der Industrie eintritt. Die Kontrollmaßregeln sind durchaus für die erziehlichen, und ungenügend gegenüber den unethischen Fabrikanten. Von dem Standpunkt aus betrachtet, man sich viel Gutes, aber dem Kleinbetrieb gegenüber ist eine Erhöhung unmöglich. Das Tabakmonopol wird durch diese Vorlage nicht ausgedehnt; wenn die Voth die Einführung derselben erachtet, so werden wir es doch bekommen. — Abg. Dr. Vogel (Nied.): Wir stimmen gegen die Vorlage, sowie gegen jeden Versuch, dieselbe zu verbessern. Wir wollen dieser Vorlage ein früheres Begründung und die Vorlage deshalb nicht an eine Kommission verweisen, da wir sie für prinzipiell falsch und schädlich halten; sie würde dazu führen, die Kleinbetriebe den Großbetrieben preisgeben, viele Tausende von Arbeitern brotlos zu machen und den kleinen Mann ein unentbehrliches Geschäftsfeld zu verlieren. Die Vorlage ist auch überflüssig. Wir haben nicht für die Einzelstaaten zu sorgen, die einen Nutzen bei sich selbst wirtschaften lassen und nicht solche sozialpolitische Beanstandungen, Forderungen, Denkmäler u. a. m. anführen. Die durch die Vorlage entstehenden Mehrausgaben lassen sich anderweit decken. Wir halten an der Reichssteuer fest, aber die Voth darf nicht zu leicht angegriffen werden. Warum führt man nicht eine Verbrauchssteuer ein, eine Steuer des Konsums, der Verbrauchs, der Verbrauchs und anderer Verbrauchsarten. Daß die Juden ebenfalls bestraft werden sollen, ist keine Frage. Gegen eine Reichseinkommensteuer führt man Verfassungsbedenken an, warum hätte man solche nicht, als man die Verfassungsperiode verlängerte. Während man eine Steuer vorzuziehen, die Tausende von Arbeitern brotlos macht, macht man Verfassungsänderungen mit den Handverändern. Verändern wir uns mit dem russischen Handelsvertrag, das wird der Landwirtschaft mehr Nutzen als das Eintreten für die Tabakfabrikanten an dieser Stelle. Die Reichseinkommensteuer wird kommen, aber es ist Zeit, daß diese und andere Reformen fort kommen, denn der allgemeine Kladderadatsch ist näher, als man glaubt. Redner vertheidigt seine Partei gegen den Vorwurf, sich bei der Willkür durch die Reichsversammlung haben lassen. Der Reichstag habe die von ihm, dem Redner, gestellte Aufgabe in befriedigender Weise bestritten, aber sein Wort nicht gehalten. Wir haben angenommen, daß das Grenzrecht eines preussischen Generals mehr Geltung haben würde. (Schluß v. Rede) Herr v. Bennigsen: Ich habe die Äußerung des Vorredners zum Herrn Grafen zur Lippe-Banthe sehr aufmerksam gelesen, und ich bin sehr überrascht, daß ein Mitglied der Reichsversammlung, ein Mann, der die Reichsversammlung durch die dreijährige Debatte über die öffentliche Meinung Auffassung erwarben, aber schwerlich zu Gunsten der Gegner der Vorlage. Wenn die Steuererhöhung abgelehnt wird und der Bedarf durch die Erhöhung der Reichsbeiträge gedeckt werden soll, so ist in Preußen eine mehr als Prozentige, in einzelnen deutschen Staaten eine Prozentige Erhöhung der Einkommensteuer erforderlich. Eine solche Erhöhung wird aber viel unangenehmer empfunden werden, als die hier vorgeschlagene Steuer. — Abg. Köhne (Mitgl.) bekämpft die Vorlage. Er sieht nicht auf dem Standpunkt des Herrn Grafen, der da sagt: „Verloren mein Haus, zünd' andere an.“ Weiterberatung Montag 1 Uhr.

### Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 13. Januar.

Berlin. Der Reichstag nahm das Handelsprotektorat mit Spanien bis Ende d. M. in dritter Lesung an und legte dann die erste Beratung des Tabaksteuergesetzes fest. — Abg. Clemm-Ludwig (Mitgl.): Nachdem seitens der Regierung ein bestimmtes erklärt worden, daß sie einer Reichseinkommensteuer zustimmen würden, ist es nicht angelegentlich, noch darauf zurückzukommen. Der Tabak ist für viele Gegenden unseres Vaterlandes von der größten Bedeutung, insbesondere für die Pils, wo seit 1890 Tabak gebaut wird. Daß die Vorlage vom Standpunkt der Tabakfabrikanten unannehmbar ist, kann ich nicht zugeben, vorausgesetzt, daß sie die nötigen Modifikationen enthält. Wenn die Vorlage Gesetz würde, so würde die Tabakindustrie ebensowenig eine Einbuße erleiden, als sie durch das Gesetz von 1879 erleiden hat. Seitdem sind zahlreiche neue Tabakfabriken entstanden und die Tabakindustrie ist zur Blüthe gelangt. Die von den Tabakfabrikanten ausgehende Agitation übertrifft alles Maß. Auch die Kammer haben Anträge auf Berücksichtigung ihrer Interessen. Abg. Dr. Schneider (Fam. Pol.) bekämpft die Vorlage sowohl vom Standpunkt der Produzenten, wie von dem der Konsumenten aus. Einen eigentlichen Grund müsse es machen, wenn die Regierung erkläre: Es nützt Euch Alles nichts; denn wenn Ihr die Vorlage ablehnt, so kommt der Tabak später davon. Einer solchen Verantwortung einer einzelnen Industrie fehlt es an jeder moralischen Berechtigung. Die Vorlage arbeitet dem Monopol vor. Freyer wird die Vorlage die Sozialdemokratie fördern und dazu beitragen, daß die bei den nächsten Wahlen ungleich stärker feil einzigt. Dazu reichen wir unsere Hand nicht. — Herr v. Bennigsen (Fam. Pol.) spricht sich gegen den Koniumausgang und gegen die Veranschlagung der Industrie in Bezug auf den Gewinn. Die hiesige Regierung sieht ganz auf dem Boden der Vorlage. Wie viele von denen, die den Tabak über die Biere brechen, haben sie überhaupt geleistet? Daß der Entwurf die Kosten für die Willkürerhöhung auf die schwächeren Schultern lege, kann ich ebensowenig zugeben; das ganze Ziel der Agitation ist, daß der Tabak überhaupt nie mehr in den Kreis steuerlicher Ermäßigungen aufgenommen werde. Es werde noch einmal gesagt werden, es wäre doch besser gewesen, wenn wir damals den Entwurf der Regierung angenommen hätten. Die Regierung konnten auf eine stärkere Denaturierung des Tabaks gar nicht verzichten. Mit Reichseinkommensteuer und Reichsbeitragssteuer würden wir geradezu Raubtan an Nationalvermögen treiben. Man spricht immer von Luxussteuern; das hier ist gewiß eine Luxussteuer. In der ganzen dreijährigen Debatte ist kein gangbarer Weg zur Aufbringung der Mittel angegeben worden. Durch die Vorlage werde dem Handel und der Industrie die Lebensader nicht unterbrochen, sie führe nicht zum Monopol, sondern schließe daselbst vielmehr auf. Man spreche von Abschaffung Kontrollbestimmungen. Was wird denn verlangt? Eine Durchführung über die Kontrolle und die Verwertung des Tabaks, also etwas, was heute schon in jedem

Landesprotektorat mit Spanien bis Ende d. M. in dritter Lesung an und legte dann die erste Beratung des Tabaksteuergesetzes fest. — Abg. Clemm-Ludwig (Mitgl.): Nachdem seitens der Regierung ein bestimmtes erklärt worden, daß sie einer Reichseinkommensteuer zustimmen würden, ist es nicht angelegentlich, noch darauf zurückzukommen. Der Tabak ist für viele Gegenden unseres Vaterlandes von der größten Bedeutung, insbesondere für die Pils, wo seit 1890 Tabak gebaut wird. Daß die Vorlage vom Standpunkt der Tabakfabrikanten unannehmbar ist, kann ich nicht zugeben, vorausgesetzt, daß sie die nötigen Modifikationen enthält. Wenn die Vorlage Gesetz würde, so würde die Tabakindustrie ebensowenig eine Einbuße erleiden, als sie durch das Gesetz von 1879 erleiden hat. Seitdem sind zahlreiche neue Tabakfabriken entstanden und die Tabakindustrie ist zur Blüthe gelangt. Die von den Tabakfabrikanten ausgehende Agitation übertrifft alles Maß. Auch die Kammer haben Anträge auf Berücksichtigung ihrer Interessen. Abg. Dr. Schneider (Fam. Pol.) bekämpft die Vorlage sowohl vom Standpunkt der Produzenten, wie von dem der Konsumenten aus. Einen eigentlichen Grund müsse es machen, wenn die Regierung erkläre: Es nützt Euch Alles nichts; denn wenn Ihr die Vorlage ablehnt, so kommt der Tabak später davon. Einer solchen Verantwortung einer einzelnen Industrie fehlt es an jeder moralischen Berechtigung. Die Vorlage arbeitet dem Monopol vor. Freyer wird die Vorlage die Sozialdemokratie fördern und dazu beitragen, daß die bei den nächsten Wahlen ungleich stärker feil einzigt. Dazu reichen wir unsere Hand nicht. — Herr v. Bennigsen (Fam. Pol.) spricht sich gegen den Koniumausgang und gegen die Veranschlagung der Industrie in Bezug auf den Gewinn. Die hiesige Regierung sieht ganz auf dem Boden der Vorlage. Wie viele von denen, die den Tabak über die Biere brechen, haben sie überhaupt geleistet? Daß der Entwurf die Kosten für die Willkürerhöhung auf die schwächeren Schultern lege, kann ich ebensowenig zugeben; das ganze Ziel der Agitation ist, daß der Tabak überhaupt nie mehr in den Kreis steuerlicher Ermäßigungen aufgenommen werde. Es werde noch einmal gesagt werden, es wäre doch besser gewesen, wenn wir damals den Entwurf der Regierung angenommen hätten. Die Regierung konnten auf eine stärkere Denaturierung des Tabaks gar nicht verzichten. Mit Reichseinkommensteuer und Reichsbeitragssteuer würden wir geradezu Raubtan an Nationalvermögen treiben. Man spricht immer von Luxussteuern; das hier ist gewiß eine Luxussteuer. In der ganzen dreijährigen Debatte ist kein gangbarer Weg zur Aufbringung der Mittel angegeben worden. Durch die Vorlage werde dem Handel und der Industrie die Lebensader nicht unterbrochen, sie führe nicht zum Monopol, sondern schließe daselbst vielmehr auf. Man spreche von Abschaffung Kontrollbestimmungen. Was wird denn verlangt? Eine Durchführung über die Kontrolle und die Verwertung des Tabaks, also etwas, was heute schon in jedem

Auch der zweite Tag der ersten Lesung der Tabakfabrikationssteuererhöhung ist zur Neige gegangen, ohne den Gegenstand zu erschöpfen. Von so nachhaltiger aber war die Leidenschaft, welche sich der Missethater des Hauses unter der Einwirkung der sich endlos hinziehenden Reden bemächtigte. Die Eigenthümlichkeit der zur Beratung stehenden Materie bringt es mit sich, daß die Erörterungen sich mehr in dem Rahmen lehrhafter akademischer Vorträge bewegen, als innerhalb der Grenzen einer eigentlichen parlamentarischen Debatte, bei der Kürze des Wortes Seele in und neben der sachlichen Beweisführung die rhetorische Eingabe des Augenblickes das Scepter führt. In der Debatte sprachen diesmal fünf Redner: der bairische General Dr. v. Jagemann, Abg. Freye von der freisinnigen Vereinigung, Unterstaatssekretär v. Schraut, Abg. Gelder von der konservativen und Abg. Weister von der sozialdemokratischen Partei. Dr. von Jagemann unternahm es, einen vom Reichsstaatssekretär am vorhergehenden Tage beantragten Fehler weit zu machen. Herr v. Bolodowsky hatte nämlich eine statische Unterlassungsgarantie auf sich gezogen, indem er die zahlreichen Einwendungen der Gegner der Vorlage, ohne den ebenfalls zahllosen Gegenbeweis zu führen, einfach für nicht überzeugend erklärte, mit der Versicherung nicht ganz unbedeutenden, aber jedenfalls unvorsichtigen Motivierung, er selbst habe längere Jahre in Exil verbracht, und wisse daher, wie man dergleichen arrangiere. Solche Geheimnisse dürfen eigentlich von einem Reichsstaatssekretär nicht aus der Schule gelehrt werden. In dem Bestreben, dies Versehen seines Kollegen am Bundesrathstische auszuweichen, that aber Herr von Jagemann des Guten mit

Landesprotektorat mit Spanien bis Ende d. M. in dritter Lesung an und legte dann die erste Beratung des Tabaksteuergesetzes fest. — Abg. Clemm-Ludwig (Mitgl.): Nachdem seitens der Regierung ein bestimmtes erklärt worden, daß sie einer Reichseinkommensteuer zustimmen würden, ist es nicht angelegentlich, noch darauf zurückzukommen. Der Tabak ist für viele Gegenden unseres Vaterlandes von der größten Bedeutung, insbesondere für die Pils, wo seit 1890 Tabak gebaut wird. Daß die Vorlage vom Standpunkt der Tabakfabrikanten unannehmbar ist, kann ich nicht zugeben, vorausgesetzt, daß sie die nötigen Modifikationen enthält. Wenn die Vorlage Gesetz würde, so würde die Tabakindustrie ebensowenig eine Einbuße erleiden, als sie durch das Gesetz von 1879 erleiden hat. Seitdem sind zahlreiche neue Tabakfabriken entstanden und die Tabakindustrie ist zur Blüthe gelangt. Die von den Tabakfabrikanten ausgehende Agitation übertrifft alles Maß. Auch die Kammer haben Anträge auf Berücksichtigung ihrer Interessen. Abg. Dr. Schneider (Fam. Pol.) bekämpft die Vorlage sowohl vom Standpunkt der Produzenten, wie von dem der Konsumenten aus. Einen eigentlichen Grund müsse es machen, wenn die Regierung erkläre: Es nützt Euch Alles nichts; denn wenn Ihr die Vorlage ablehnt, so kommt der Tabak später davon. Einer solchen Verantwortung einer einzelnen Industrie fehlt es an jeder moralischen Berechtigung. Die Vorlage arbeitet dem Monopol vor. Freyer wird die Vorlage die Sozialdemokratie fördern und dazu beitragen, daß die bei den nächsten Wahlen ungleich stärker feil einzigt. Dazu reichen wir unsere Hand nicht. — Herr v. Bennigsen (Fam. Pol.) spricht sich gegen den Koniumausgang und gegen die Veranschlagung der Industrie in Bezug auf den Gewinn. Die hiesige Regierung sieht ganz auf dem Boden der Vorlage. Wie viele von denen, die den Tabak über die Biere brechen, haben sie überhaupt geleistet? Daß der Entwurf die Kosten für die Willkürerhöhung auf die schwächeren Schultern lege, kann ich ebensowenig zugeben; das ganze Ziel der Agitation ist, daß der Tabak überhaupt nie mehr in den Kreis steuerlicher Ermäßigungen aufgenommen werde. Es werde noch einmal gesagt werden, es wäre doch besser gewesen, wenn wir damals den Entwurf der Regierung angenommen hätten. Die Regierung konnten auf eine stärkere Denaturierung des Tabaks gar nicht verzichten. Mit Reichseinkommensteuer und Reichsbeitragssteuer würden wir geradezu Raubtan an Nationalvermögen treiben. Man spricht immer von Luxussteuern; das hier ist gewiß eine Luxussteuer. In der ganzen dreijährigen Debatte ist kein gangbarer Weg zur Aufbringung der Mittel angegeben worden. Durch die Vorlage werde dem Handel und der Industrie die Lebensader nicht unterbrochen, sie führe nicht zum Monopol, sondern schließe daselbst vielmehr auf. Man spreche von Abschaffung Kontrollbestimmungen. Was wird denn verlangt? Eine Durchführung über die Kontrolle und die Verwertung des Tabaks, also etwas, was heute schon in jedem

glaub's  
Dresdner Nachrichten  
79.

Verfugung rechtzeitig heranziehen werde. Endlich wurde beschlo-

sen, eine Centralstelle behufs Vorbereitung künftiger Handels-

verträge zu schaffen. Berlin. Die an der gestrigen Börse eintreffenden Gerichte

wegen einer bevorstehenden Emision von Reichs- oder deutschen

Staatsanleihen werden amlich als jeder Verhandlung entbehrlich

bezeichnet. Die Stempelsteuerkommission des Reichstags ge-

nehmigte heute die Steuerfrage für inländische Aktien etc. (1 Prozent)

besonders heute die Steuerfrage für inländische Aktien etc. (1 Prozent)

besonders heute die Steuerfrage für inländische Aktien etc. (1 Prozent)

besonders heute die Steuerfrage für inländische Aktien etc. (1 Prozent)

besonders heute die Steuerfrage für inländische Aktien etc. (1 Prozent)

besonders heute die Steuerfrage für inländische Aktien etc. (1 Prozent)

Die Verlegung des Königl. Hoflagers von Villa

Strehlen nach dem Residenzschloffe erfolgt voraussichtlich Dienstag

den 16. Januar. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg ist vorgestern

Abend 9 Uhr 6 Minuten nach Wien gereist. Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August begab

sich gestern früh zur Rückkehr nach Duxburg, von wo Nachmittags

die Rückkehr nach Duxburg erfolgte. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg der Jüngere vollendet

am Montag sein erstes Lebensjahr. Der Königl. Sächs. Generalleutnant in München, Freiherr von

Telesca und Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August wohnten vorgestern Abend der Vorstellung im Circus Busch bei.

Ihre Durchlaucht die Fürstin Pauline v. Metternich ist gestern 11 Uhr 25 Minuten Vormittags nach Wien zurückgereist.

Der Kaufmann Ernst Otto Lohmig erhielt gestern, anlässlich der Vergebung seines obigen Lehensbühnen von

beiden kaiserlichen Kassen ein Glückwunschschreiben. Zur Verköpfung der Eidesnoth erhielt das evangelisch-

lutherische Landesministerium eine Verordnung, in der es heißt:

mit Rücksicht in die Zukunft zu schauen. Haben Sie fort, mein

Vertrauen, durch gemeinsame Arbeit an der vaterländischen Wohlfahrt

mitzuwirken, dann, davon bin ich fest überzeugt, — mögen auch die

Bestrebungen im Innern des Landes, die — und den Erfolg

schleunigst zum Ziele gelangen, zur Sicherung des Lohnes

der ersten Arbeit! (Bravo.) In einer der letzten Sitzungen des preussischen Staatsministe-

riums wurde beschloffen, von dem Rechte, Beamte, welche das

65. Lebensjahr vollendet haben, in den Ruhestand zu versetzen,

einen ausgedehnten Gebrauch zu machen. Es lautet bei diesem

Verfugung hauptsächlich auf Subalternbeamte abgesehen zu sein,

wenigstens beizulegen, daß in den letzten Tagen einer Anzahl von

derartigen Beamten im Kriegsministerium „blaue Briefe“ ausge-

Vertilches und Sachliches. Gestern wurde auf Vorgehöriger Seite eine Königl. Saal

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 1 u. 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In der Nacht, mit welcher Staatsminister

Der komische „Reichshof“ bemerkt zu dem vorgeschlagen







Heute Alle auf den Russen.

# Irrgarten!

Steinstraße 15.

Neu eröffnet Neu Schipek's Wein- u. Frühlingsklub Nicolaitraße 30, am Hauptplatz, reihe und gelbe Weidenabteile.

Restaurant Reussischer Garten (früher Wondl), Hauptstrasse 20, rechte Laubseite u. Stadt. Sonntag u. Feiert. Auswärts in der Unterstadt in der Nähe des Hauptplatzes. Max Eckhard, 11. Platz in ein Vereinszimmer mit Pianoforte nach Wunsch.

**Zum Palastgarten**  
Diners à 1 Mk., 1.50 an  
Supper à 1 Mk. 2  
Isolirter Kell. III

Montag den 11. Januar 1894. Tomaten-Suppe, Kartoffeln mit Butter oder Kammelmehl mit Bohnen, gebratenes Huhn mit Reis, Rehkeule mit Compote, Pudding - Käse.

Schilfsorten-Suppe, Schwed. Schüssel oder geb. Auster mit Kraut, Rehbraten mit Compote, Dessert.

Paschke's Gasthaus, früher Rosenkranz, über 20 Jahre bestehend und empfängt guten bürgerlichen Mittagstisch. Carl Ven, Feldschloßchen Bohmisch, Hauptstr. 12, 1. Etage.

C. Maschker's feinstes Café in Blasewitz, Meißenerstr. Nr. 55, über dem Goethe Garten, Sonntag u. Feiertag.

Eldorado, 2. Februar a. e. Maskenball. Schönheits - Konkurrenz à la Spa, streng unparteiisch. Gustav Feinich.

Crystallhallen, Schellstrasse 18! Große Naturalität! Höchst schenwerth! Ein Doppel-Kalbf, Sonntag u. Feiertag, alles sehr gut zubereitet. In dieser Anstalt wird sehr feines Gemüse, außerdem noch viel Schenkenswürstchen. Hochachtungsvoll C. P. Wiede.

Wer sich ein Vergnügen bereiten will, besuche Donnerstag, den 18. Jan. den schenwerthen, größten u. schönsten Maskenball im Paradiesgarten, Sicherheit.

Thormeyer's Windmühlenberg, Hauptstr. 3, Rothe Weidenbahn. Heute Sonntag Familien-Abend. Empfehlung H. Zager u. H. Walrich von Meißel aus Culmbach. Hochachtungsvoll D. D.

Ahrens Restaurant, Markgrafenstr. 30. Heute grosses Concert. Prima Whitstable, Prima Holsteiner und Prima Holländer.

Mustern. Max: Kunath's Weinstuben, Wallstraße 8, unter Marktstraße, Rembrandtstr. Amt 1 Nr. 201.

Carl Sander's Restaurant, 2 Sumboldstraße 2. Münchner Löwenbräu.

Schneeberger Hof, Fischhofplatz 21. Heute Gr. Familien-Abend verbunden mit gemütlicher musikalischer Unterhaltung. Gut Küche und Keller ist bestens gehalten. Hochachtungsvoll Hermann Möbius.

Musikliebende und Kunstbeachtende Herren, welche sich eines angenehmen musikalischen Vergnügens erheben wollen, werden, wenn sie es wünschen, nach dem Wunsch der Herren eingeladen. Am 1. 2008 G. L. Danbe & Co., Gröbenstraße 3.

Ein gemütlicher Donnerstags-Begegnung. In der Gesellschaft sind noch 20 Plätze im mittleren Saal. Eintritt unter 1. A. 700. Ende 3. 24. G. Schach, W. K. 960, Invalidenbank Dresden.

**UNION**  
Mittwoch den 31. Januar Gala-Saalfest in den Sälen des 'Tivoli', verbunden mit Konkurrenz-Kunstreifen um die Meisterschaften von Sachien auf dem Hoch- u. Niederrad. Duettfahren. Auftritte des Kunstmeisterfadens der Welt, Herrn Gustav Marschner. Ball. Anfang 1/8 Uhr. Ende 4 Uhr. Eintrittskarten à 1,25 Mk., für Damen 0,75 Mk. sind zu entnehmen bei unseren Vorstandsmitgliedern. Herren S. Wros, Jagdweg 11, R. Anders, Grenadierstraße 7, 2. Etage, H. Busch, Friederichstraße 11, S. Noack, Wollenthauserstr. 3, S. Anton, Pilschen, Pilschenerstraße 36, sowie bei unseren Mitgliedern. Herren Cigarrenhändler C. Schneider, Marienstraße 50 und A. Schneider im Tivoli. Am Saale findet kein Billetverkauf statt. Die Vorstandschafft.

Mittwoch den 31. Januar Gala-Saalfest in den Sälen des 'Tivoli', verbunden mit Konkurrenz-Kunstreifen um die Meisterschaften von Sachien auf dem Hoch- u. Niederrad. Duettfahren. Auftritte des Kunstmeisterfadens der Welt, Herrn Gustav Marschner. Ball. Anfang 1/8 Uhr. Ende 4 Uhr. Eintrittskarten à 1,25 Mk., für Damen 0,75 Mk. sind zu entnehmen bei unseren Vorstandsmitgliedern. Herren S. Wros, Jagdweg 11, R. Anders, Grenadierstraße 7, 2. Etage, H. Busch, Friederichstraße 11, S. Noack, Wollenthauserstr. 3, S. Anton, Pilschen, Pilschenerstraße 36, sowie bei unseren Mitgliedern. Herren Cigarrenhändler C. Schneider, Marienstraße 50 und A. Schneider im Tivoli. Am Saale findet kein Billetverkauf statt. Die Vorstandschafft.

Mittwoch d. 17. Jan. 1894 32. Stiftungsfest (Tafel u. Ball) Meinhold's Säle. Anfang 8 Uhr. Zeichnungslisten liegen auf bei den Herren Manewald, Galeriestraße 4, S. Werbin, Almeningstraße 6 und in der Turnhalle, Antonstraße 19.

Eudolphus-Verein. Mittwoch den 7. Febr. 55. Stiftungs-Fest im Gewerbehaus. Der Gesamtvorstand. General-Versammlung der Krankenkasse der Perrückenmacher u. Friseur-Gehilfen zu Dresden. (Eingeladene Gäste.)

Mittwoch den 17. Januar Abends 9 Uhr im Restaurant Renz, Markgrafenstr. 10, 1. Etage. Tagesordnung: 1. Jahresbericht vom Jahre 1893. 2. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung. 3. Wahl: a) des Vorstandes, b) des Ausschusses, c) der Rechnungsrevisoren. 4. Abstimmung über Höhe des Beitrag zur Vergütung der Verwaltung der beiden Kassen. 5. Sonstiges, Sache betreffend. Dresden, den 14. Januar 1894. Der Vorstand, G. Kellner.

Gewerbe-Verein. Montag den 15. Januar Abends 7 1/2 Uhr. Versammlung. 1. Mitglieder-Anmeldungen. 2. Geschäftliche und technische Mittheilungen. 3. Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Weidenbach: Faust u. Prometheus. 4. Angelegenheiten. Montag den 22. Januar Vortrag der Schriftstellerin Frau Ottilie Stein aus Mannheim: „Frauenleben von ehedem und heute“. Der Vorsitzende. Allgemeiner Gewerbe-Verein. Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr findet im Trianon das diesjährige Fasching-Concert mit Ball statt, wozüber Näheres in diesem Blatt Sonntag den 21. Januar bekannt gegeben wird. Die Mitglieder, sowie deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Karten à 20 Pf. sind vorher bei den Verwaltungsmitgliedern und Kassendamen zu entnehmen. Die Verwaltung, C. Dienz.

Montag den 22. Januar Vortrag der Schriftstellerin Frau Ottilie Stein aus Mannheim: „Frauenleben von ehedem und heute“. Der Vorsitzende. Allgemeiner Gewerbe-Verein. Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr findet im Trianon das diesjährige Fasching-Concert mit Ball statt, wozüber Näheres in diesem Blatt Sonntag den 21. Januar bekannt gegeben wird. Die Mitglieder, sowie deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Karten à 20 Pf. sind vorher bei den Verwaltungsmitgliedern und Kassendamen zu entnehmen. Die Verwaltung, C. Dienz.

Montag den 22. Januar Vortrag der Schriftstellerin Frau Ottilie Stein aus Mannheim: „Frauenleben von ehedem und heute“. Der Vorsitzende. Allgemeiner Gewerbe-Verein. Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr findet im Trianon das diesjährige Fasching-Concert mit Ball statt, wozüber Näheres in diesem Blatt Sonntag den 21. Januar bekannt gegeben wird. Die Mitglieder, sowie deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Karten à 20 Pf. sind vorher bei den Verwaltungsmitgliedern und Kassendamen zu entnehmen. Die Verwaltung, C. Dienz.

Montag den 22. Januar Vortrag der Schriftstellerin Frau Ottilie Stein aus Mannheim: „Frauenleben von ehedem und heute“. Der Vorsitzende. Allgemeiner Gewerbe-Verein. Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr findet im Trianon das diesjährige Fasching-Concert mit Ball statt, wozüber Näheres in diesem Blatt Sonntag den 21. Januar bekannt gegeben wird. Die Mitglieder, sowie deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Karten à 20 Pf. sind vorher bei den Verwaltungsmitgliedern und Kassendamen zu entnehmen. Die Verwaltung, C. Dienz.

Montag den 22. Januar Vortrag der Schriftstellerin Frau Ottilie Stein aus Mannheim: „Frauenleben von ehedem und heute“. Der Vorsitzende. Allgemeiner Gewerbe-Verein. Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr findet im Trianon das diesjährige Fasching-Concert mit Ball statt, wozüber Näheres in diesem Blatt Sonntag den 21. Januar bekannt gegeben wird. Die Mitglieder, sowie deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Karten à 20 Pf. sind vorher bei den Verwaltungsmitgliedern und Kassendamen zu entnehmen. Die Verwaltung, C. Dienz.

Montag den 22. Januar Vortrag der Schriftstellerin Frau Ottilie Stein aus Mannheim: „Frauenleben von ehedem und heute“. Der Vorsitzende. Allgemeiner Gewerbe-Verein. Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr findet im Trianon das diesjährige Fasching-Concert mit Ball statt, wozüber Näheres in diesem Blatt Sonntag den 21. Januar bekannt gegeben wird. Die Mitglieder, sowie deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Karten à 20 Pf. sind vorher bei den Verwaltungsmitgliedern und Kassendamen zu entnehmen. Die Verwaltung, C. Dienz.

Montag den 22. Januar Vortrag der Schriftstellerin Frau Ottilie Stein aus Mannheim: „Frauenleben von ehedem und heute“. Der Vorsitzende. Allgemeiner Gewerbe-Verein. Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr findet im Trianon das diesjährige Fasching-Concert mit Ball statt, wozüber Näheres in diesem Blatt Sonntag den 21. Januar bekannt gegeben wird. Die Mitglieder, sowie deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Karten à 20 Pf. sind vorher bei den Verwaltungsmitgliedern und Kassendamen zu entnehmen. Die Verwaltung, C. Dienz.

Montag den 22. Januar Vortrag der Schriftstellerin Frau Ottilie Stein aus Mannheim: „Frauenleben von ehedem und heute“. Der Vorsitzende. Allgemeiner Gewerbe-Verein. Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr findet im Trianon das diesjährige Fasching-Concert mit Ball statt, wozüber Näheres in diesem Blatt Sonntag den 21. Januar bekannt gegeben wird. Die Mitglieder, sowie deren Angehörige werden herzlich eingeladen. Karten à 20 Pf. sind vorher bei den Verwaltungsmitgliedern und Kassendamen zu entnehmen. Die Verwaltung, C. Dienz.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden. Haupt-Versammlung Dienstag den 16. d. Mts. Abends 8 Uhr im gr. Saale „Drei Raben“. (Eingang auch am See.) 1. Allgem. Mittheilungen. 2. Vortrag des Herrn Jens Lüben, Dozent für Astronomie an der Sumboldstr. Akademie zu Berlin: „In ewigen Schnee u. Eis Nord und Südpol. Mit Lichtbildern.“ 3. Angelegenheiten. Nur Mitglieder und deren Angehörige haben Zutritt. Der Vorstand. Geselliger Hilfs-Verein der Deutschen aus Oesterreich in Dresden u. Umgegend. Donnerstag den 18. Januar Zweites Stiftungsfest in den neu erlichteten Sälen des Eldorado, Steinstraße, bestehend aus Vokal-, Instrumental-Concert und Ball. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand. NB. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen im Vereins Local Café Sommer, Generalstr.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V. Goldschmiedezunft. Montag den 22. Januar 1893 Abends 8 Uhr Hauptversammlung in „Neck's Restaurant“, Große Bräuhofstraße 2, 1. Etage. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht durch den Oberr. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 22. Januar 1893 Abends 8 Uhr Hauptversammlung in „Neck's Restaurant“, Große Bräuhofstraße 2, 1. Etage. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht durch den Oberr. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 22. Januar 1893 Abends 8 Uhr Hauptversammlung in „Neck's Restaurant“, Große Bräuhofstraße 2, 1. Etage. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht durch den Oberr. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 22. Januar 1893 Abends 8 Uhr Hauptversammlung in „Neck's Restaurant“, Große Bräuhofstraße 2, 1. Etage. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht durch den Oberr. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 22. Januar 1893 Abends 8 Uhr Hauptversammlung in „Neck's Restaurant“, Große Bräuhofstraße 2, 1. Etage. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht durch den Oberr. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 22. Januar 1893 Abends 8 Uhr Hauptversammlung in „Neck's Restaurant“, Große Bräuhofstraße 2, 1. Etage. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht durch den Oberr. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 22. Januar 1893 Abends 8 Uhr Hauptversammlung in „Neck's Restaurant“, Große Bräuhofstraße 2, 1. Etage. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht durch den Oberr. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 22. Januar 1893 Abends 8 Uhr Hauptversammlung in „Neck's Restaurant“, Große Bräuhofstraße 2, 1. Etage. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht durch den Oberr. 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Vereinigung ehem. 105er zu Dresden. Am 12. d. Mts. Vormittags versammelt sich unter freier Kamerad. der pensionirte Steuerassessor Herr Muhlberg. Die Beerdigung findet Montag den 15. d. Mts. Nachm. 3 Uhr statt. Sammelplatz der Kameraden zur Begleitung des Verstorbenen zur letzten Ruhestätte Nachmittags 2 Uhr in Striesen, Restaurant „Zur Post“. Um recht zahlreiche Theilnahme bittet der Vorstand. Verein Gewerbetreibender Dresdens. Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.

Montag den 15. Januar Abends 8 Uhr im Wiener Garten Vortrag des Herrn Dr. Köhlich über: Der Felsenkloster in der deutschen Volks als Spiegel des Volkes. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Um zeitliches Erhaltenen bittet d. V.



Erste Winter-Ausfahrt. Heute Mittag zwischen 12 Uhr ab Jandow 11 durch Grafen, Garten, Schachwitz, Pillnitz, Cobitz zum Besuch des Consuls Sirna. Sportsfolgen als Gäste willkommen. V. Wros, 1. Vorsitzender. Rechtschub-Berein für Frauen. Frauen und Mädchen aller Stände finden in Reichshallen jeder Art durch Vermittelung unseres Vereines unentgeltliche juristische Auskunft, Rath und Hilfe, wenn möglich, Behandlung durch einen bewährten Rechtsanwalt. Zweckfreunden: Mittwochs 6-8 Uhr Abends, Sonnabends 11-1 Uhr Mittags. Winkelmännstr. 1, 2. Stof. Schuhmacher-Innung. Montag den 20. Januar 1894 Haupt-Versammlung der Frauen- u. Gräbelfläche im Saalgebäude, Schellstr. 10, Abends 8 Uhr. Tages-Ordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung auf d. Jahr 1893; 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 20. Januar 1894 Haupt-Versammlung der Frauen- u. Gräbelfläche im Saalgebäude, Schellstr. 10, Abends 8 Uhr. Tages-Ordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung auf d. Jahr 1893; 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 20. Januar 1894 Haupt-Versammlung der Frauen- u. Gräbelfläche im Saalgebäude, Schellstr. 10, Abends 8 Uhr. Tages-Ordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung auf d. Jahr 1893; 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 20. Januar 1894 Haupt-Versammlung der Frauen- u. Gräbelfläche im Saalgebäude, Schellstr. 10, Abends 8 Uhr. Tages-Ordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung auf d. Jahr 1893; 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 20. Januar 1894 Haupt-Versammlung der Frauen- u. Gräbelfläche im Saalgebäude, Schellstr. 10, Abends 8 Uhr. Tages-Ordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung auf d. Jahr 1893; 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 20. Januar 1894 Haupt-Versammlung der Frauen- u. Gräbelfläche im Saalgebäude, Schellstr. 10, Abends 8 Uhr. Tages-Ordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung auf d. Jahr 1893; 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 20. Januar 1894 Haupt-Versammlung der Frauen- u. Gräbelfläche im Saalgebäude, Schellstr. 10, Abends 8 Uhr. Tages-Ordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung auf d. Jahr 1893; 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Montag den 20. Januar 1894 Haupt-Versammlung der Frauen- u. Gräbelfläche im Saalgebäude, Schellstr. 10, Abends 8 Uhr. Tages-Ordnung: 1. Vortrag der Jahresrechnung auf d. Jahr 1893; 2. Bericht der Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1893; 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren auf d. Jahr 1894; 4. Allgemeine Angelegenheiten. Dr. G. Siegenbala, Oberr.

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates.



# Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.  
Heute Sonntag den 11. Januar

## 2 gr. Streich-Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächsl. Grenadier-Regiments Nr. 101  
"Kaiser Wilhelm, König von Preußen"  
unter Leitung ihres Dirigenten

**L. Schröder,**

1. Concert Sonntag 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
2. Concert Montag 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Abonnementkarten à 30 Pf. haben Gültigkeit, und sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

# Gewerbehau.

Heute Sonntag den 11. Januar 1894

## Zwei Concerte

von Königl. Musikdirektor  
**A. Trenkler**

mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden  
Gewerbehau-Kapelle.

Unter Mitwirkung der Musikfamilie von Venböck aus Wien.  
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

# Deutscher Kaiser, Pilsden.

Nachmittags-Dienstag den 10. Januar

## 5. Abonnements-Concert.

**A. Trenkler,**  
Königl. Musikdirektor.

# Bergfeller.

Pferdebahn Vorplatz - Bergfeller Endstation.  
Heute Sonntag

## Populäres Concert

von der Kapelle der Königl. Bläser unter Leitung des  
Königl. Musikdirektors

**Herrn A. Schubert.**

Spezialprogramm.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert feiner Ball.

Eintrittskarten 1 Stück 1 Mark an der Kasse oder Vermittlung  
11 bis 1 Uhr im Singersgesellschaft v. Kreier, Neumarkt 6, zu haben.  
Abendprogramm: **Edm. Dressler.**

Wochenprogramm Concert und Ball. Anfang 7 Uhr.  
Mittwoch den 31. d. M. grosser Maskenball.

# Concert- u. Gesellschaftshaus



# ZOOLOGISCHER GARTEN

Heute Sonntag den 11. Januar  
von Nachmittags 5 bis 9 Uhr

## Gr. Concert

von der Kapelle des Königl. Sächsl. Grenadier-Regiments Nr. 101

Direction: **O. Herrmann.**

Eintritt 50 Pf.

Programm 5 Pf.  
Die Direction.

# Sincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 11. Januar

## Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächsl. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12

unter Leitung des  
Stabskomponisten **Herrn W. Baum.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Nach dem Concert grosser BALL.  
Spezialprogramm **E. Laube.**



# Saupé's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag den 11. Januar

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächsl. Schützen-Reg. Prinz Georg Nr. 108

Direction: **Stabskomponist G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Abonnement-Billets sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück 1 Mark 50 Pf. zu haben.

Nach dem Concert feiner Ball.  
Spezialprogramm **E. Laube.**

# Dreikönigskirche Dresden-N.

Dienstag den 16. Januar 1894 Abends 8 Uhr

zum Gedächtnis  
**Carl Aug. Fischer's**

## Concert mit Orchester

von  
**Hans Fährmann**

unter stütiger Mitwirkung der Königl. Kammermusikerin **Reinhold Marie Wittich**, des Königl. Kammerorganisten **Herrn Ferdinand Höckmann**, des Königl. Kammermusikers **Herrn Adolf Gunkel**, des verstärkten Kirchenchores der **Johannes-Kirche** und der aus 62 Mann verstärkten Kapelle des Königl. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 unter Leitung des **Herrn Musikdirector Herrmann.**

I. Theil: Solistische Vorträge.  
II. Theil: „In memoriam“, große Sinfonie für Orchester und Orgel.

Der Reinertrag ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Preise der Plätze:	
1. Reihe	1 Mk.
2. Reihe	75 Pf.
3. Reihe	50 Pf.
4. Reihe	25 Pf.
5. Reihe	10 Pf.
6. Reihe	5 Pf.
7. Reihe	2 Pf.
8. Reihe	1 Pf.

Eintrittskarten in der Kasse der Kirchenmusikanten von **F. Ries**, **S. Schöne**, **M. Schmidt** und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, zu haben.

Dienstag den 16. Januar 1894, Abends 7 Uhr,

im Saale des Museenhauses:

## Concert

der Violinvirtuosin  
**Josephine Gerwing**  
aus Köln

unter Mitwirkung der Altistin **Präulein Mathilde Haas** aus Mainz und des Pianisten **Herrn Dr. Otto Neitzel** aus Köln.

Sitzplätze à M. 1 u. 2, Stehplätze à M. 1/2 in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). — Bestellungen unter auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

## Einladung

zu dem

in dem königlichen Hoftheater der Neustadt  
am 3. Februar 1894  
stattfindenden

# Subscriptionsballe

zu welchem die Allerhöchsten und Höchsten  
Herrschaften Ihr Erscheinen in Aussicht gestellt  
haben.

Die Zeichnungs-Listen, welche vom 21. Januar ab in den  
Tageskassen des Altstädter und Neustädter Theaters  
ausliegen, werden am 1. Februar geschlossen, falls  
nicht, um Ueberzeichnungen zu vermeiden, dies  
schon früher geschehen müsste. Zeichnungen werden  
angenommen an Wochentagen, an welchen Vorstellungen stattfinden,  
von Mittags 12 Uhr ab und Sonntags von 10 Uhr ab.  
Nur denjenigen Personen, auf deren Namen das Billet aus-  
gestellt ist, kann der Eintritt gestattet werden.

Der Preis eines Herren-Billets ist 8 Mark, der eines Damen-  
Billets 5 Mark, und ist der Betrag der bezeichneten Billets sofort  
bei der Zeichnung derselben zu entrichten.

Die Damen haben im Ballsaal, sowie im ersten Range in  
Ball-Toilette zu erscheinen (hohe, dunkle Kleider sind nicht  
erstattet), die Herren vom Civil im Frack mit weisser  
Cravatte, die Herren Offiziere im Militär-Gesellschafts-  
Anzuge.

Der Ball beginnt um 9 Uhr und endet um 2 Uhr.  
Das Hoftheater-Gebäude wird um 8 Uhr geöffnet.

Die Generaldirection des Königl. Hoftheaters.

# Deutsche Reichskrone

Königsbrückerstrasse-Bischofsweg.

Größtes und schönstes Variété-Theater der Residenz.

Heute 2 große Vorstellungen.

Vollständig neues Programm!  
Aussetzen sämtlicher Künstler-Spezialitäten.  
Siehe Plakate!

Anfang 4 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Kleine Preise. Gewöhnliche Preise.

Nach der Vorstellung  
**feiner Ball.**

Morgens 2 gr. Vorstellungen u. Ball. **Otto Körner.**

# Riesen-Eisbahn

Plauen, Reichwitzerstrasse.  
2-6 Uhr großes Concert.

# Montag, den 22. Januar 1894,

in der  
**Martin-Luther-Kirche,**  
Dresden-Antonstadt:

## Grosse Messe in B-moll

für achtstimmigen Chor, 4 Solostimmen,  
Orchester und Orgel von **Albert Becker.**

Solisten: Frau **Marie Wittich**, Königl. Kammer Sängerin,  
Fräulein **Mathilde Fröhlich**, Königl. Hofopernsängerin,  
Herr **F. Wriedt**, Concertsänger, Herr **Eugen Franck**;

Orgel: Herr **Friedrich Bruchmann**, Organist an der  
Luther-Kirche; Chor: Der verstärkte freiwillige und  
ständige Kirchenchor der Martin-Luther-Gemeinde;

Orchester: Die **Gewerbehaukapelle.**

Leitung: Cantor **Albert Römbild.**

Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze: Altarplatz 5 u. 4 Mk., Mittelschiff  
3 u. 1 Mk., Empore 2 u. 1 Mk., Seiten- u. Querschiff 0,50 Mk.,  
sämtlich nummerirt, Stehplatz unterm Orgelchor 0,30 Mk.

Eintrittskarten und Texte (je 10 Pf.) und Einführung  
in die Messe (je 20 Pf.) sind zu haben in den Königl. Hof-  
Musikalienhandlungen von **F. Ries**, Kaufhaus, von 9-1 und  
3-6 Uhr, und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstrasse,  
sowie bei Herrn Kaufmann **Hofstädter**, Fors- und Bautzner-  
strasse, und im Kirchenamt, Lutherplatz 3.



## Panorama intern.

Wochenr. (Nab), Bonn, 10 bis 12  
10 Pf. Diese Woche höchst interessant  
**Paris (Stadt),**  
neueste Momenten v. Straßen  
und Plätzen.

## Herzinnigen Dank

für alle Beweise der Liebe und Achtung bei unserem 50-jährigen  
Ehejubiläum.

Gottlieb Meine und Frau geb. Böhme.  
Der Herr im Himmel mag ein reiches Vergeltet sein!  
Plauen bei Dresden.

# Westendtschlößchen

Pferdebahn Vorplatz. Plauen. End-Station.  
Heute Sonntag

## Gross. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächsl. Garde-Reiter-Regim.  
unter Leitung des  
Stabskomponisten **Herrn H. Stock.**

Spezialprogramm.  
Blas- und Streichmusik.

Unter anderem kommt zur Ausführung (zum 1. Male)  
**Banner-Weihe-Marsch** von **H. Stock.**  
Dem Verbands-Treßener Regiments gewidmet.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.  
Eintrittskarten (Familien-Billets) 1 Stück 1 Mk., sind am  
Billet zu entnehmen. Spezialprogramm **H. Plütze.**

# Victorien Salon

Heute 2 große Vorstellungen  
14 Uhr (kleine Preise) und 8 Uhr (gewöhnliche Preise).  
In beiden Vorstellungen und Dienstag den 16. Januar

**Zum letzten Male:**  
Großer griech.-römischer Ringkampf,  
und zwar heute  
in der Nachmittags-Vorstellung:  
Ringkampf zwischen

**Antonio Pierri**  
und  
**Otto Max May,**  
hier, große Brüdergasse 4, dort.  
Prämie: 500 Rmk., Zeitdauer: 15 Minuten.

In der Abendvorstellung:

**Revanche-Ringkampf zwischen**  
**Antonio Pierri**  
und  
**Prof. Jakob Bauer,**  
Turnlehrer und renommierter Ringkämpfer aus Berlin.  
Prämie: 500 Rmk., Zeitdauer: 15 Minuten.  
Vorher: Große Spezialitäten-Vorstellung.  
Im Tunnel-Restaurant von 4 Uhr an:

**Grosses Frei-Concert,**  
ausgef. von den „Söhnen der Puhla“. Direction: **Adolf Paton**

# Kurhaus Kleinzschachwitz,

Elektr. Bahn Blasewitz-Laubegau.

Schönster und bequemer Winter-Ausflug  
dem herrlichen Elbgelände entlang.

Große angenehme Lokalitäten. Speisen und Getränke in  
reicher Auswahl. Exzellente Bewirthung.  
Spezialprogramm **O. Hänsel.**

Weitere Vergnügungsaussagen siehe S. 12, 28 u. 32.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
Sprechst. Bonn, 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.  
Eine Verantwortl. für das Verweilen der Anzeigen an den doppelten  
Tagen wird nicht gezehret.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage  
und des Börsen- und Fremdenblattes 32 Seiten.







# Für Ausstattung und Hausbedarf

empfehlen sein großes Lager von

**Bettzeugen,**  
roth und weiß karirt,  
64 breit, hell- und dunkelrot,  
Meter 35, 40-70 St.  
**94 br. Bettzeug,**  
Meter von 90 St. an.  
**64 br. Stepp-Bettzeug**  
Meter von 60 St. an.  
**64 Inlet,**  
roth u. weiß oder bunt gestreift,  
Mtr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 St.  
**Glattrothes Inlet,**  
64 br. Meter v. 60 bis 200 St.  
94 " " " 100 - 350 "

**Matratzen-Drell,**  
schwere haltbare Waare, in schön-  
sten grau und rothen Streifen,  
Meter von 90 St. an,  
**Matratzen-Drell**  
Meter von 1 Mat 30 St. an.  
**Weiße kräftige**  
**Halb-Feinwand,**  
Meter 35 - (Eile 2) St.  
**5 eilige Halbfeinwand-Meter,**  
1 Mat.

**Weisser Nessel,**  
für Kinderwäsche zu empfehlen,  
Meter v. 30 - (Eile v. 17) St. an.  
**Bettuch-Feinwand**  
**Kessel und Dowlas,**  
zu Bettbüchern ohne Nacht,  
Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis  
265 St.

**Windelzeuge**  
(schöne Weiße) in 11. Metern,  
Meter 30, 35 und 38 St.  
**Wollene Unterlagen,**  
Stück von 40 St. an.  
**Gummi-Unterlagen,**  
Stück von 10 St. an.  
**Wisch-, Staub- und**  
**Scheuertücher**  
in sehr großer Auswahl.

**Fertige Bett-Wäsche,**  
Deckbett mit 1 Kissen aus dunkelrotem Bettzeug,  
3 Mat. 50 St., 4 u. 5 Mat.  
Deckbett mit 1 Kissen aus weißer Satin und Damast,  
5 Mat. 20 St. u. 5 Mat. 30 St.

**Fertige Bett-Julets u. Kissen**  
in gestreift und glattrot in billigen Preisen.  
**Bett-Tücher von 2 Mk. an.**

**Fertige Erstlings-Wäsche,**  
als: Hemden, Jüchen, Lätzchen, Nachtkleid-  
chen, Einsteckbettschen in bunt und weiß etc.

**Weiss und creme Gardinen,**  
Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten,  
Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 St.  
Abgepaßte Fenster von 4 bis 25 Mark.

**Weiss u. creme Körper**  
in allen Breiten.  
**Weiss u. creme Congress-Stoff,**  
sowie sämtliche

**Rouleaux-Stoffe**  
in allen erfindenden Breiten  
zu den billigsten Preisen.

**Robert Böhme jr.,**  
**Dresden,**  
**Georgplatz 16,**

**Oswald Müller, Deuben-Dresden,**  
**Leder-Treibriemen-Fabrik,**  
empfehlen seine Kettleder-Treibriemen eigener Gebung,  
Schuren-, Schlag- und Binderriemen.  
Verkaufsstelle Dresden, Zwingerstrasse 3.  
Fertigungsbüro Dresden Nr. 34.

**Weiss Satin,**  
schöne neue Streifen,  
Meter 35, 40, 45, 50-70 St.,  
94 breit Meter 90-150 St.  
**Weiss Damast**  
in den verschiedensten Mustern, zu  
Kleidern u. Bettbedüngen passend,  
64 br. Mtr. 60, 70, 85-100 St.,  
94 br. Meter 90-250 St.

**Piqué und**  
**Pelz-Piqués**  
in reichhaltiger Musterauswahl,  
Mtr. 40, 45, 50, 60-180 St.  
Sämtliche

**Wäsche-Stoffe**  
zu den billigsten Preisen und der  
besten grössten Auswahl, als:  
**Dowlas, Renforcé**  
(Hemdentuch),  
Chiffon, Shirting, Kessel,  
Leinwand, Halb-Feinwand  
etc. etc.

**Tischtücher,**  
Drell, Jacquard u. Damast  
alle Größen,  
Stück 85, 100, 125, 145, 160, 175,  
200 St. bis zu den allerbesten.

**Servietten**  
in schöner Größe,  
Duzend 2 Mat. bis 20 Mat.  
bis zu den besten.

**Graue Handtücher,**  
Meter 18, 25, 30, 35, 40 St. etc.  
**Weisse Handtücher**  
in Drell, Jacquard, Damast,  
Gestirnt, abgepaßt in Duzend  
und nach Meter,  
Mtr. 35, 40, 45, 50, 55, 60 St. etc.

**Weisse rechteckige**  
**Taschentücher,**  
Duzend 2 Mat. bis 20 Mat.  
**Weisse rechteckige**  
**Taschentücher**  
mit farbigen Kanten in größter  
Auswahl.  
**Fertige**  
**Strohsäcke,**  
Stück von 1 Mat 30 St. an.

# Grosse Schuhwaaren-Versteigerung.

Dienstag den 16. Januar u. folgende Tage Vormittags von 10 Uhr u. Nachmittags  
von 3 Uhr ab gelangt Pirnaische Strasse 58 in den Vorterrassenräumen der Firma  
Daut & Co. ganz bedeutende Vorräthe an  
**Schuhwaaren für Herren, Damen u. Kinder,**  
als: Stiefelsetten in Leder und Tuch, Schaffstiefel, Halbhuhe, Damen-Knopfstiefel etc.,  
sowie ein großer Vollen

**Filzwaaren in nur couranten Sortimenten,**  
und zwar: Dienstag nur für Händler, halbtägig- und tagendpaarweise,  
folgende Tage in einzelnen Paaren  
zur Versteigerung.  
**E. Pechfelder, Auktionator u. Taxator.**

**Versteigerung.** Morgen Montag den 15. Januar Vormittags von  
10 Uhr an gelangt Trebbische 1 ein großer Vollen  
**Wintermäntel, Visites u. Kragen für Damen**  
zur Versteigerung.  
**E. Pechfelder, Auktionator und Taxator.**



**Für Haarleidende!**  
Das anerkannt beste Toilettenmittel, welches die  
Kopfhaut von allen Schuppen und Schuppen befreit,  
das lästige Jucken beseitigt und das Ausfallen der  
Haare sofort unterbricht, ist Oscar Baumann's be-  
währte aromatische Kräuter-Essenz (einsichtige Nie-  
derlage: Dresden, Frauenstr. 3), welche eine sorg-  
fältige, leicht ausführbare Reinigung der Kopfhaut  
bewirkt. Bei Kopfschmerz angewendet, in derselben eine wahre  
Wohltat. 3 Mk. 1 und 2, 3 Mk. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 5 Mk.

Tag für Tag hat man in  
Bettungen von Ungehe-  
ren, herbeigeführt durch Ver-  
wendung von Schokolade beim  
Anerkennung. Dieser Gefahr  
wäre niemand ausgesetzt, wenn  
in jedem Haushalt die angestrich-  
ten, patentierten

**Kohlen-**  
**Anzünder**  
angewandt würden, mit welchen  
man ohne Holz leicht und sicher  
Feuer anzündet. Der dieselben  
benutzt, verwendet nur die pat.  
Kohlen-Anzünder. Wegen Ein-  
führung von 150 St. in Dres-  
den werden 200 Stück franco  
an Jedermann direct von der  
Fabrik von C. H. Ehrig,  
Niederwiesa i. S., versendet.

**Schloßgut,**  
bei München, 150 Tagewerk (200  
Morgen), beste Acker, Wiesen,  
eines Holz, vorzüglich Bauholz  
und Inventar, hochinteressant.  
Schloß mit Park, herrl. Park-  
anlage nach dem Gedächtnis, ist  
für 105,000 Mk. bei 30,000 Mk.  
Kasse (Guth. 50,000 Mk.) feil.  
**Jul. Reinhard,**  
Dresden, Dierichsstr. Nr. 58.

**Gesucht ein Rittergut,**  
herrschaftl. u. nicht bebaut, ge-  
eignet für ein kleines Anwesen,  
450,000 Mk., Kap. 20,000 Mk.,  
sicheres Einkommen; gebrüder  
große Firma zur Erbauung e.  
Markthalle u. Anlage von 2  
elektr. Beleuchtungsanlagen in  
Großharden. **Jul. Reinhard,**  
Dierichsstr. 58, Dresden.

**Baustellen,**  
sowie bebaubar, sind an solide  
Unternehmer von dem Besitzer  
bei geringe Anzahl zu verkaufen.  
1 Eckbaustelle, 47 m Front, a. d.  
Königsstr. (Bürgerhospital),  
31,000 Mark.  
1 Grundbaustelle, 38 m Front, 1922  
qm, an der Unter-allee  
(Ecke Bahn), 22,500 Mk.  
1 besag. ebenders. 32 m Front,  
1125 qm, 16,500 Mk.  
1 besag. ebenders. 24 m  
Front, 900 qm, 9,000 Mk.  
Geht. Off. erb. u. L. S. 777 in  
die Exped. d. Bl.

**Haus**  
(Wohnbaustelle) auf bebaut,  
geordnete Wohnstätten. Ist bei 10-  
16 15,000 Mk. Anzahl. für den  
billigen Preis von 60,000 Mk.  
durch den Besitzer sofort zu ver-  
kaufen. Mietwert 1130. Taxe  
20,115 Mk. Geht. Offerten unter  
L. S. 776 in d. Exped. d. Bl.  
Eine der schönsten, hoch-  
eleganten, herrschaftlichen,  
neuen

**Villen**  
in der Vorstadt, großartig geleg-  
net mit alten Obstgärten, ist für den  
ganz billigen Selbstkostenpreis  
von 25,000 Mk. Anzahl. 10,000 Mk.  
zu verkaufen. Übernahme sofort  
möglich. **H. N. Z. 5049**  
an Rudolf Woffe, Dresden.

**Herrschaft**  
v. 21,000 Catastral Joch Hoch-  
wald, 9000 Joch (7 Meilerbüschel)  
Oekonomie, ist weg. Besitz anderer  
groß. Güter zu verkaufen. Taxe-  
wert über 6,000,000 fl.,  
Forderung 2 1/2 Million Gulden,  
Schulden nur 850,000 fl. Event.  
ist die Oekonomie an einen Groß-  
pächter auf 30 Jahre zu ver-  
pachten, derselbe würde noch  
jährlich 400 Joch (900 Morgen)  
alten Hochwald zu eigener Ver-  
wertung u. Abforstung ange-  
wiesen bekommen. Pachtsumme  
jährlich 60,000 fl. und die  
Staats- und Communalsteuer.  
Käufer oder Pächter wollen sich  
melden bei **Jul. Reinhard,**  
Dresden, Dierichsstr. 58 (2-11 Uhr).

**W. Moritz Kunde,**  
Rampische-Strasse 31.

**Estey-Orgeln**  
**Harmoniums**  
**Planinos**  
**R. Schulze**  
Altmarkt 8 u. 9  
Kauf Miethe

**C. Winter,**  
billigster Bezug antiker  
Bücher aus allen  
Ländern.  
Katalog gratis und franco  
Galeriesstr. 12.

**Grundstücks-**  
**An- und Verkäufe.**  
**Ein kl. Haus**  
in einem zukunftsreichen Dorfe,  
vollst. für Sattler u. Tischler, ist  
zu verk. Geht. Off. erb. unter  
**J. Z. 5015** bei **Rudolf**  
**Woffe, Dresden.**

**Sichere Existenz!**  
Nur ganz besonderer Verhält-  
nisse halber verkaufe ich mein sehr  
gutgehendes **Produkten-Ge-**  
**schäft** mit Schlichterei; jede  
Woche verkaufe ich 1 1/2 Schweine.  
Preis 180 Mark. Agenten ver-  
boten. Geht. erb. u. **Z. B. 974**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Zu verkaufen:**  
1 Dien-Abtrieb.  
1 Baumzucht in Kinnosen  
1 Verfeuerungsbau, altes.  
1 Stuhlwerk mit Grundst.  
1 Koffen- und Zuckersabrik.  
1 H. Cigarrenfabrik.  
1 Phot. Lichtdruckgeschäft.  
1 Möbelabrik.  
1 Bier-Groß-Geht.  
1 altes, Tischlerei.  
1 Wollens u. Wollensabrik.  
1 Papierwerk mit Buchdr.  
1 Tragengeht mit Haus,  
Butter-Geht.  
1 Holz u. Kohlen-Geht.  
Colonialwaaren-Geht.  
Wahlhölzer, Restaurationen.  
**Klein & Co., Schloßstr. 8, I.**

**Sichere Existenz.**  
**Ein gutgehendes rentabl.**  
**Fabrik-Geschäft**  
mit wenig Konkurrenz, ist  
sofort umstände halber für  
5000 Mark zu verkaufen.  
Brauchkenntnis nicht er-  
ford. Geht. Off. u. **Z. J. 980** erb.  
„Invalidentant“ Dresden.

**Colonialwaaren- und**  
**Delikatessen-**  
**Geschäft**  
in möglichst guter Lage zu kaufen  
oder zu pachten und bietet  
u. **Off. u. M. D. 081** „Inva-  
lidentant“ Dresden unterz.  
**Barbier-Geschäft**  
ist Verhältniß halber sofort oder  
später billig zu verkaufen. Näh.  
Dierichsstr. 43, parterre.

**Für Fleischer!**  
Ein gutgeh. **Fleischgeschäft**  
ist Verhältniß halber sofort oder  
später billig zu verkaufen. Näh.  
Dierichsstr. 43, parterre.  
**Restaurant.**  
Verkaufe mein in der Antons-  
str. gelegenes gutgeh. Restau-  
rant u. Antons-Grundstück, s. feil.  
Be v. 1000 Mk. Miethe billig.  
Adressen unter **L. B. 769** erb.  
an die Exped. d. Bl. Agenten  
unberechnung.

**Gut gehend, täglich 60 Liter**  
Milchmarkt, mit schön. Wohn-  
ung, billiger Miethe wegen Todes-  
fall sofort sehr billig zu verkaufen.  
Näheres bei Kaufmann Förster,  
Nähgasse Nr. 5.

**Produkten-**  
**Geschäft,**  
mit Schlichterei, u. Bier-  
apparat zum Inventarpreis billig  
zu verkaufen. Fernsprecher 6 v.

**Produkten-**  
**Geschäft,**  
in bester Lage der Altstadt, große  
Rundhaft, Wohnung dabei,  
selbstige sehr billig, ist wegen Ab-  
reise sofort preiswürdig zu ver-  
kaufen. Näheres durch  
**H. Köber,**  
Am See Nr. 21.

**Seltene**  
**Angebot.**  
Wegen Zurückziehung vom Ge-  
schäft verkaufe mein

**Materialw.-**  
**Geschäft.**  
Preis ca. 6000 Mk. Beste Lage,  
Rorort Dresden, Abr. u. **L.**  
**D. 763** Expedition d. Bl.

**Gute Nahrung.**  
Produktengeschäft mit Obst- u.  
Gemüsesorten, ist gerüstet, kann  
Verb. d. sof. billig zu verkaufen.  
Näheres bis Oftern frei. Näheres  
Restaurant Schermeister, kleine  
Königsstrasse 28.

Ein gutgehendes  
**Butter- u. Eier-**  
**Geschäft**  
ist wegen Übernahme eines  
Groß-Geschäfts sofort betreu-  
bar zu verk. Off. u. **Z. E. 976** an  
„Invalidentant“ Dresden.

**Cigarren-Geschäft,**  
Kottgeb., gute Lage der Altstadt,  
Verhältn. halber sofort i. d. bill.  
aber seltenen Baupreis v. 1000 Mk.  
zu verk. Off. u. **W. T. 998**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Produktengeschäft,**  
ein i. gut. Geht., ist nur we-  
nig. Verlegung sofort i. 250 Mk. zu  
verkauf. Off. unter **V. R. 914**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Geschäfts-**  
**Kauf.**  
Jünger Kaufmann sucht in e-  
iner gr. Rundhaft oder in einer  
Provinzialstadt ein Material-  
waaren-Geschäft womöglich  
mit Restaurant nachweise zu  
übernehmen. Spät. Kauf nicht  
ausgeschl. Nur auf ein gut-  
gehendes Geschäft wird reflectirt.  
Off. unter **J. U. 733** erbeten  
Exped. d. Bl.

Ein gutgehendes  
**Käser**  
sucht zum 1. April oder 1. Juli  
eine Milchpacht von 300-700  
Liter pro Tag zu übernehmen.  
Werthe Off. unter **P. 2319**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Für Schuhmacher.**  
Eine gut eingerichtete Schuh-  
werkstattwerkstatt ist sofort zu  
verkaufen. Näheres Louisen-  
strasse Nr. 11, v.

**Produkten-Geschäft**  
ist für jeden Preis zu verkaufen,  
weil Krankheit dazu zwang.  
Offerten unter **V. O. 942**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Ein Tricotagen- und**  
**Wäsche-Geschäft**  
im Mittelmarkt der Stadt ist w.  
Domizilwechsel unter günst. Be-  
dingungen zu verkaufen. Off. u.  
**K. S. 754** Exped. d. Bl.

**Besseres Butter- und**  
**Milch-Geschäft**  
mit Wohn., in gut. Lage, ist sof.  
i. 1450 Mk. zu verk. Hoff. für  
1. Meile oder einz. Dame. Off.  
unter **W. N. 963** erb. an den  
„Invalidentant“ Dresden.

**1 Milchgeschäft,**  
nachh. i. gut. ist sof. od. spät. zu  
verk. Die hierf. Güter i. m. zu  
übernehmen. Erford. 5-6000 Mk.  
Näheres wollen ihre Abr. unter  
Off. **K. V. 757** in d. Expedi-  
tion d. Bl. eini. Agenten verb.

**Produkten-**  
**Geschäft,**  
gut gehend, täglich 60 Liter  
Milchmarkt, mit schön. Wohn-  
ung, billiger Miethe wegen Todes-  
fall sofort sehr billig zu verkaufen.  
Näheres bei Kaufmann Förster,  
Nähgasse Nr. 5.

**Produktengeschäft**  
mit Schlichterei, u. Bier-  
apparat zum Inventarpreis billig  
zu verkaufen. Fernsprecher 6 v.

**Produkten-**  
**Geschäft,**  
in bester Lage der Altstadt, große  
Rundhaft, Wohnung dabei,  
selbstige sehr billig, ist wegen Ab-  
reise sofort preiswürdig zu ver-  
kaufen. Näheres durch  
**H. Köber,**  
Am See Nr. 21.

**Seltene**  
**Angebot.**  
Wegen Zurückziehung vom Ge-  
schäft verkaufe mein

**Materialw.-**  
**Geschäft.**  
Preis ca. 6000 Mk. Beste Lage,  
Rorort Dresden, Abr. u. **L.**  
**D. 763** Expedition d. Bl.

**Gute Nahrung.**  
Produktengeschäft mit Obst- u.  
Gemüsesorten, ist gerüstet, kann  
Verb. d. sof. billig zu verkaufen.  
Näheres bis Oftern frei. Näheres  
Restaurant Schermeister, kleine  
Königsstrasse 28.

Ein gutgehendes  
**Butter- u. Eier-**  
**Geschäft**  
ist wegen Übernahme eines  
Groß-Geschäfts sofort betreu-  
bar zu verk. Off. u. **Z. E. 976** an  
„Invalidentant“ Dresden.

Dresdener Nachrichten. Nr. 11. Sonntag, 11. Jan. 1894. Seite 13.







**Carl Rönisch,**



Königl. Sächs. u. Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,  
Detail-Verkauf und Leihmagazin



Pragerstraße 15, 1. Etage.

# CONTO-BÜCHER

eigener Fabrikation  
empfehlen

J. Bargou Söhne.

## „Dr. A. Hennig's Lungenkräuter-Thee“

(Osten u. Verschleimung): bei Lungenemphysem (asthmatische Anfälle); bei bacillärer wie nicht bacillärer Schwindsucht  
Zu haben in allen Apotheken. Preis 1 Mark. In Dresden: Guaré-Debot Wendisch & Echorius.

Ist als ein vorzügliches Mittel sehr wirksam bei allen todtlichen Erkrankungen der Nahrungsgänge von vielen medicinischen Autoritäten anerkannt und findet vortheilhafte Anwendung bei chronischen und acuten Bronchitis- und Tracheobronchitisfällen und endlich bei febrischer Entzündung der Luftröhre.

**J. Pserhofer's**  
**Blutreinigungspillen,**  
vormals „Universal-Pillen“ genannt.

Von vielen Ärzten wurden und werden diese Pillen als Hausmittel empfohlen, namentlich gegen alle Uebel, welche durch schlechte Verdauung und Verstopfung entstehen, als: Störung der Gallen-Circulation, Leberleiden, Erschlaffung der Gedärme, Windstoss, Blutandrang zum Gehirn, Hämorrhoiden (Goldader) u. dergl. Durch ihre blutreinigenden Eigenschaften sind sie auch ganz besonders von guter Wirkung bei Blutarmuth und den davon herrührenden Krankheiten, als Bleichsucht, nervösen Kopfschmerzen u. s. w. Diese Blutreinigungspillen wirken ausserdem so gelinde, dass sie nicht die geringsten Schmerzen verursachen und daher auch von den schwächlichen Personen und selbst Kindern ohne Bedenken genommen werden können. Diese „Blutreinigungspillen“ werden

**einzig und allein echt erzeugt in der Apotheke „zum gold. Reichthum“ des J. Pserhofer, Zinnerstraße 15 in Wien, u. kostet eine Schachtel mit 15 Stück Pillen 40 Kr. Eine Rolle mit 6 Schachteln kostet 2 Mk. Bei vorheriger Einlieferung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 2 Mk. 30 Kr., 2 Rollen Pillen 4 Mk., 3 Rollen Pillen 6 Mk., 4 Rollen Pillen 8 Mk., 5 Rollen Pillen 10 Mk., 10 Rollen Pillen 16 Mk. Weiniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.**

NB. Es wird ersucht, ausdrücklich „J. Pserhofer's Blutreinigungspillen“ zu verlangen und nur diejenigen als echt zu betrachten, deren Gebrauchsanweisung mit dem Namenszug J. Pserhofer versehen ist und die auf der Deckelauflage jeder Schachtel denselben Namenszug in vorheriger Schrift tragen. Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder!

Köln, den 30. April 1886. Gehehr Herr Pserhofer! Seien Sie so freundlich und schicken Sie mir wieder 15 Rollen von Ihren unübertrefflichen Blutreinigungspillen per Nachnahme. Ich spreche Ihnen auch hiermit meinen verbindlichsten Dank aus für die Wunderkraft Ihrer Pillen. Es zeichnet sich hochachtungsvoll Frau Vanoliff, K. u. L., Lindenthal.

Wiener-Neustadt, am 9. Dezember 1887. Euer Wohlgeborer! Den wärmsten Dank spreche ich Ihnen im Namen meiner kranken Tante aus, welche seit 5 Jahre an chronischem Magenkatarrh und Bluthusten. Das Leben war ihr eine Qual und glaubte sie sich schon aufzugeben. Durch Zufall erhielt sie eine Schachtel Ihrer ausgezeichneten Blutreinigungspillen und war nach längerem Gebrauche derselben geheilt. Hochachtungsvoll J. Weinstetzel.

Gottsdorf b. Kohlbad, Döberitz-Schles., am 8. Okt. 1886. Euer Wohlgeborer! Erlebe freundlichst, mit einer Rolle zu 6 Schachteln von Ihren Unübertrefflichen Blutreinigungspillen zu senden. Nur Ihre wunderbaren Pillen habe ich es zu verdanken, dass ich von einem Magenleiden, welches mich durch 5 Jahre geplagt hat, erlöst wurde. Mir sollen auch diese Pillen nie mehr ausgehen und sage ich Euer Wohlgeborer hiermit meinen wärmsten Dank. Mit grösster Hochachtung Anna Zwickl.

Nöhrbach, 28. Februar 1886. Euer Wohlgeborer! Am Monate November v. J. habe ich bei Ihnen eine Rolle Pillen bestellt. Ich sowie meine Frau haben den besten Erfolg hiervon wahrgenommen; wir litten Beide an heftigem Kopfschmerz und schlechtem Stuhlgang, so dass wir schon nahe der Verzweiflung waren, obgleich wir erst 50 Jahre zählten. Und siehe da! Ihre Pillen haben Wunder gewirkt und uns von dem Uebel befreit. Achtungsvoll Anton Pitt.

Verordnungen der Post werden schnellstens gegen vorherige Geldsendung effectuirt.

**J. Pserhofer's Apotheke „zum gold. Reichthum“, Wien I, Zinnerstraße 15.**

# Schwarze Kleider-Stoffe

bei

## Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

### Kgl. Realgymnasium mit Landwirthschaftsschule in Döbeln.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterszeichnete in der Zeit vom 14. bis mit 21. Januar entgegen. Bewerbungen sind Geburts- oder Taufschein, Aufzählung und letztes Schulzeugnis. Zum Eintritt in die unterste Classe (Sexta) des Realgymnasiums ist erforderlich, dass die Aufzunehmenden das 9. Lebensjahr erfüllt haben und diejenige Reife besitzen, die von fleissigen und begabten Knaben nach mindestens jährigem Unterricht in einer Bürger- oder Landwirthschaftsschule erworben werden. Zum Eintritt in die unterste (III.) Classe der Landwirthschaftsschule wird die Reife für die Untertertia eines Gymnasiums oder Realgymnasiums oder für die III. Classe einer Realschule vorausgesetzt. In der Quinta und Sexta unseres Realgymnasiums bestehen Parallellassen ohne Latium. Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 2. April statt.

Döbeln, am 28. December 1885. Professor Dr. Rühlmann, Rektor.

Die anerkannt besten und im Betriebe billigsten

## Petroleum-Motoren

und

## Gas-Motoren

sind die mit unübertroffener Glührohrzündung versehenen Motoren der

Rhein. Motorenfabrik von

### Benz & Co. in Mannheim,

über 2500 Motoren, ca. 10.000 Pferdestärken, bereits geliefert. Constante Zahlungsbedingungen. Kein Restkauf veräußert, vor Anschaffung unseren Preis-comant zu verlangen, der durch unseren Vertreter

### F. B. Porschmann,

Potschappel-Dresden,

gratis und franco geliefert wird.

Neu!

# Sanitäts-

Unterzeuge, in der Wäsche nicht einlaufend, doppelseitig Rücken und Brust, ärztlich empfohlen, gefachlich gezeichnet. Unterdem empfiehlt: Tricot-Blousen, Taillen, Jagdwesten, Knaben-Anzüge, Mädchenkleider, Strumpf-Waaren, Handschuhe.

**A. Kleeberg, Pilsdruffer-Str. 18, 1.**

Sehr billig!

## Friedrich Pachtmann

Kgl. Hoflieferant Sr. Maj. des Königs

Schloss-Strasse DRESDEN Schloss-Strasse

Spezialität: Hochzeits- Fest- und Gelegenheits-Geschenke, Zimmer-Decorationen, Fächer und Bijouterie bei solid. Preisen.

Spezialität: Kunst-Gegenstände, Ehrengaben, Jubiläen-Geschenke, Sports-Preise, Vereinsgaben, Albums und Lederwaaren.

Grösste Auswahl der besten und gediegensten Erzeugnisse des Kunstgewerbes. Illustrierter Preis-Catalog gratis.

Schloss-Strasse, parterre und I. Etage.

## Eigenes Fabrikat!

800/1000 fein Silber zu Engros-Preisen.

### A. C. Tschientschy

Silberwaaren-Fabrik  
Marschallstrasse 4  
gegenüber dem Elbthor.

### Bekanntmachung.

Für Hausbesitzer und Etablissements bedt die Schweizerische Unfall-Versicherungsgesellschaft in Winterthur die Garvpflicht gegen billigeren Prämien und günstigeren Bedingungen als die meisten Konkurrenzgesellschaften.

Auskunft ertheilen gern die Herren Max Wiedemar, Bureau Wallenhausstraße 20, II., Unbescheid & Söhne, Schreibergasse, Friedr. Zeumer, Reibbahnstraße.

Dresdner Nachrichten. Nr. 14. Seite 17. Sonntag, 14. Jan. 1894





# Kopfhüllen

für Damen

für Theater, Ball, Straße und Haus. Ramentlich bevorzugt sind **Kopfbawls** in Handarbeit, Tricot (römische Kräfte) und Satin-Beize. **Berner Hauben** und **Fleus** in feiner, weicher Wolle, Seide und Chenille. Preise: —,95, 1,25, 1,75 bis zu den hochsteinsten Preisen.

## Tailentücher und Ballumbänge

in überraschender Reichhaltigkeit, prächtiger Neuheiten sowohl als billiger, praktischer Sorten. **Blusch**, gebüfekt, gestrich, Tricot, in römischen Streifen, Handarbeit, Seide, Chenille, Spitzen. Die Preise sind für **Tailentücher**: 1,25 bis 25 Mk. für **Ballumbänge**: 2.— bis 29.—

Strumpf- und Wollwaren-Fabrik  
**Herm. Mühlberg,**  
Kof. Gschl. Wallstrasse, Ecke Webergasse.  
Sollieferant



# Herren-Pelze

in vorzüglicher Qualität zu den bekannt billigsten, aber festen Preisen. Die Pelzüberzüge des Magazins zeichnen sich durch Eleganz des Schnittes aus und gefallen allgemein. — Nur gut passende Pelze werden abgeliefert. Der Stadtpelz ist nicht schwerer als ein starker Winter-rod. In Futter und Reizen werden grundsätzlich nur gesunde Felle verwendet, und hat das Magazin großes Lager in allen Pelzarten, wie: **Siber, virginische Litter, Nerz, Jabel, Kamtschatta, Biber** u. s. w. Die Ueberzüge bestehen aus prima Tschistoffen, in verschied. Farben am Lager. **Knab-Joppen** mit Kape, Trichter Futter, Schlafkappe, Kalferröcke, Offiziers-Pelze, Kutischer-Pelze, Reise-Pelze mit diversen Futter und schwarzem oder grauem Bezug sind vorzüglich respektive werden nach Maß gefertigt. Dem jährlich neu erscheinenden, mit Preis-Kourant versehenen Katalog des Magazins sind obenstehende Zeichnungen entnommen; er enthält an Illustrationen: 14 Herren-Pelze, 2 Offiziers-Pelze, 3 Knab-Joppen, 6 Kutischer-Pelze.

Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2.

## Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Wenn seit über 21 Jahre bestehendes Tuchgeschäft löse ich vollständig auf. Um das große Lager möglichst schnell zu räumen, gewähre ich bei Einkäufen einen Nachlass von **20 Prozent**, auf ältere Sachen einen solchen von **30 Prozent**. Wie bekannt, führe ich nur **beste deutsche und englische Fabrikate**. **Resten**, zu **Ueberziehern, Anzügen, Röcken, Hoscn und Westen** passend, werden zu **jedem annehmbaren Preise** abgegeben.

**Ludwig Lincke,**  
Nr. 17 König-Johann-Straße Nr. 17.

## Mondamin Brown & Poison

alleinige Fabr. K. engl. Hoff.  
Enflühtes Maismehl. Zu **Puddings, Milchspeisen**, zur **Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich. In Colonial- u. Drog-Händl. in Packeten à 60 u. 30 Pf.



## Kaiser-Elixir

Probates Mittel gegen Influenza.

**Kaiser-Elixir** ist nicht mit verschiedenen empfohlenen Präparaten zu verwechseln. Für die **Spezialität** und Güte spricht schon die **Tharade** allein, das dasselbe genau nach den Vorschriften, wie **speziell** für **Se. Majestät Kaiser Wilhelm I.** vom Leibarzt bestimmt, hergestellt wird. **Kaiser-Elixir** hebt die **Appetitlosigkeit**, wirkt bei **Reconvaleszenten** überaus und ist ganz besonders **älteren und schwächeren** Personen zu empfehlen.

Engros-Vertrieb durch **C. P. E. Ernst Bley**, **Freibergerstraße 55**. **Erhältlich** in der **Mohren-Apotheke** von **Geb. Stresemann**. Preis pro große Flasche **M. 2.50**, kleine Flasche **M. 1.50**.

## Garantie-Cognac.

Cognac\*\* M. 2.00  
Cognac\*\*\* M. 2.50

die **Spezialität**. Bitte u. Sendung 2 Flaschen ab gratis. Bei **Abnahme** von 5 Flaschen (andert) innerhalb **Deutschland** **portofrei**. Man bestelle **vertrauensvoll** nur bei mir, das **Vertrauen** wird belohnt.  
**Ferd. Gebhardt, Nürnberg**  
**Garantie.**  
Meine **Cognacs** sind genau nach **französischer Methode** hergestellt, aus **Wein gebrannte Destillate**, frei von **ätherischen Oelen u. Essenzen**, dafür die **vollständige Garantie** übernehme, worauf ich besonders **aufmerksam** mache.  
**Ferd. Gebhardt.**

Fabrik von **Beluchtungs-Gegenständen** aller Art.

**Ebeling & Croener**  
**Baifenhaustr. 19,**  
**Bierlinghaus,**  
Eingang: **Friedrichs-Allee.**  
Grote **Wasserfälle** im **ersten Stock.**

**Cotillon-** und **Carnaval-Artikel,** **Papierlaternen,** **Gartenfeuerwerk,** „**PUCK**“, **photogr. Apparat.**  
**Gelbke & Benedictus, Dresden**  
Man verlange **Preisbuch.**

Garantirt reine und edle, **ärztlich empfohlene**  
**Medizinal-Ungarweine**  
der **Ungarwein-Export-Gesellschaft** **Wien-Berlin.**  
Haupt-Depot: **Josef Fuss,** **Dresden, Trombeterstraße 12.**  
Verkaufsstellen beruhen zu **günstigen Bedingungen.** **Original-Engros-Preise.**

**Fertige schwarze Costüme** bis **M. 80.**  
**Trauerkleider** von **M. 16** an, **einzelne fertige Kleider-Mode** von **M. 8** an.  
**Reinwoll schwarze Kleiderstoffe,** **Seiden, Gattin u. Chasser Stoffe** zu **Robenpreisen**, **Wetter** von **85** Mk. an.  
**Otto & Haage,** **normal** **Nid. Chemnitzer,** **29** **Leibnizstr. 29,** **part. u. 1. Etage.**

**Kinderstühlehen,**  
**Neut**  
**große Auswahl.** **Reitbahnstrasse 5.**

**Schlaf-Sophas**  
zusammenlegbar, mit **gutem Feder**, von **10** Mark an.  
**Chaiselongues, Bettstühle, Klappbetten** im **Fabrik-Lager:** **Reitbahnstrasse 5.**

Reue u. **hochelegante**  
**Ball-Roben**  
in **Gase, Tüll** und dazu **entsprechende Garnituren.**  
**Seid. Backfisch-Kleider**  
für **Roben**, **glatt u. kleine Muster**, von **M. 20** an.  
**Moriz Hartung** **Altmarkt 13.**

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 11. Seite 19. Sonntag, 14. Jan. 1891

men,  
ge Betten  
bei reellter  
A. Eich,  
ndet 1824.  
ein,  
smittel  
75 und  
s.  
bren  
re  
big  
alten  
zu  
f.  
Co  
rrer-  
sch.  
feinbaaren  
mittel  
lenk-  
a.  
das Salo-  
nieren nor-  
schwarz-  
iner Dosis  
tel ist bei  
us vier-  
ch und  
solite in  
vorhanden  
den  
Gaus-  
Ein-  
be-  
t,  
echter  
eira  
00.  
res.  
L.  
Käufer.  
uf  
kles,

# Familien- Nähmaschinen

mit Fußbank in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

empfiehlt die

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

**Unter Vertheilung** in 3-4 Tagen nach dem Ankauf. **Praktisch für Hausfrauen!** Wollene, seidene oder gemischte Nadeln lassen sich leicht wechseln, indem man die Nadeln durch die Nadelnhalter auswechseln kann. **Form-Obst-Bäume**, **Paul Hauber**, **Tolkewitz-Dresden**.

## Breuz & Brendecke

König-Johann-Strasse 5.

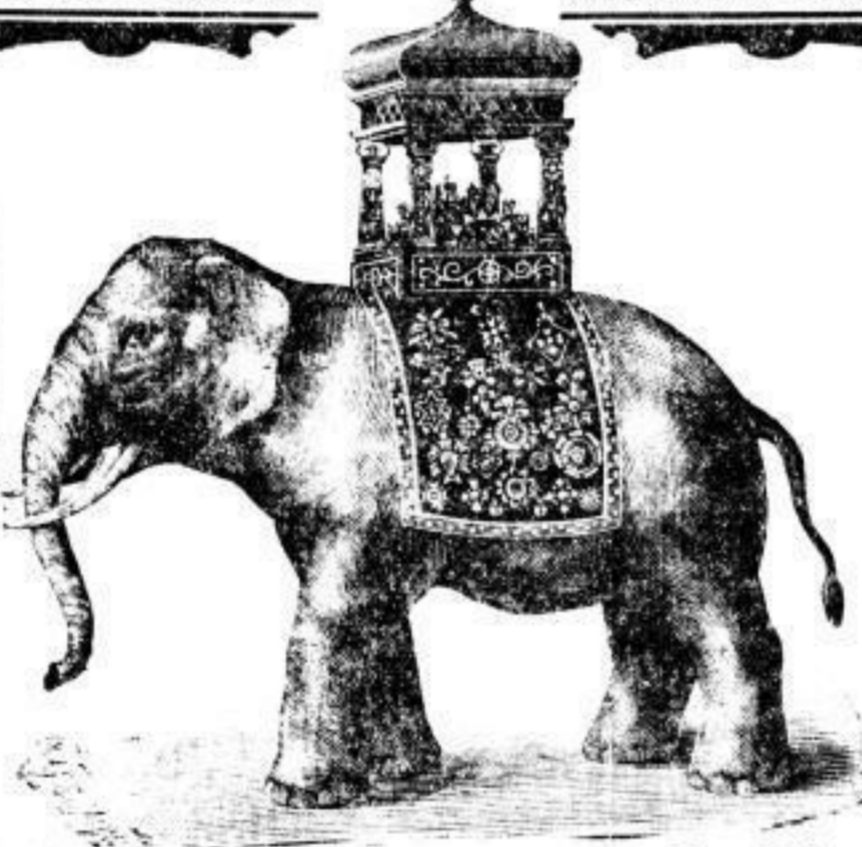
In unserem Ausverkauf haben wir für die **Ball-Saison** sehr **vortheilhafte Neuheiten**.

**Ballspitzen, Crêpe-Lisse-Streifen, Crêpe-Volants, Ballbesätze, Spitzen-Volants und Spitzen** zu sehr billigen Preisen.

Im Ausverkauf mit **20% Kassen-Rabatt**.

## Cotillon-

Carneval-Artikel und Masken-Costüme



**E. Neumann & Co.**

Kaiserstrasse Dresden-N. Kaiserstrasse.

Neu eröffnet!

## Palast-Hôtel

Berlin W., Leipziger und Potsdamer Platz, vis-à-vis dem Potsdamer Bahnhof.

**Hôtel allerersten Rangos.**

Grosses Restaurant. Feinste franz. Küche. Festsäle. Weingrosshdlg.

Nils Trulsson, Director, früher Director des Hotel Bristol, Unter den Linden.

## Bruno Ludewig

Spezialität: **Ueberseeische Hölzer und Fourniere** eigenen Einschittes! **Großes Lager** in amerikan. Nußbaum, Mahagoni, Whitewood, etc. Dicken und Bohlen aller Stärken. - Billigster Bezug für Kastenfabrikation! **Prima Nußbaum, Waser, Streifen- und Seiten-Fourniere** in bedeutender Auswahl.

## Londoner Phönix

Feuer-Assecuranz-Societät.

Gegründet 1782. In Deutschland bestreitet seit 1786. In Sachsen concessionirt seit 1838. Mit einem Reservefond von 26,471,971.17 Mk.

Die Gesellschaft bietet durch die ihr eigene unbegrenzte **Haftbarkeit der Aktionäre (nicht der Versicherten)** jede nur wünschenswerthe Garantie, während der seit über 100 Jahren auf alle Welttheile angegebene enorme **Gesamtsicherung** in die bewährte unantastbare **Solidität** in der Geschäftsführung dem Publikum gegenüber sprechen. Zur Vertheilung der Dividenden unter **concurrenten** Bedingungen emittirt sich

**Insp. Max Wiedemar**, Haupt-Agent d. G.

Dresden, Bureau: Waisenhausstr. 20, II.

- Bevollmächtigte in Dresden:
- Bevollmächtigter **J. Rauff**, Wettinerstr. 46b.
  - G. Böse**, Neustr. 4, I.
  - Buchhalter **E. Herbig**, Habebul, Bahnhofstr. 80c.
  - Raufmann **G. Vogel**, Reinhardtstr. 1, E.
  - E. Fricke**, Zerkowitz, Wettinerstr. 5b.
  - J. Kirchmann**, Kubitz bei Dresden.
  - Zehnteltheilhaber **Hammerlein**, Schusterei.
  - Präsidentenrat **E. Mende**, Zankerode.
  - Präsidentenrat **O. Fuhr**, Waisewitz, Mannstr. 14.
  - Präsidentenrat **H. Hauel**, Köhnenbroda.
  - Präsidentenrat **H. Hennig**, Weichen, Büttnerstr. 26.
  - Präsidentenrat **Ulrich**, Lindenau bei Dresden.

## Nädtische höhere Fortbildungs-Schule

in **Wilsdruff**

betreibt im Anschluss an ihre 1. Bürgerschule **flüssige mittlere** und **obere** Unterricht in **Französisch und Latein** in **Abth. A.** für den **mittleren Post- u. Eisenbahndienst**, in **Abth. B.** für das **kaufmännische und gewerbliche**, in **Abth. C.** für das **landwirthschaftliche Fach** vor. Aufnahme: **October 1894**. Unterricht von 11 Lehrkräften erstattet gute Erhalte, beste Referenzen, billige Pensionen. Der einjährige Besuch berechtigt von dem der allgemeinen Fortbildungsschule. Besondere und nähere Auskunft durch **Schuldir. Gerhardt**.

## Nutzholz-Versteigerung.

Montag den 22. Januar 1894

Gasthaus zum Deutschen Kaiser in Zwickau (Ende der Bahnhofstraße) von Vormittags 11 Uhr an

- 20000 m<sup>3</sup> Nutzholz zum Verkauf, bestehend aus:
- 10000 m<sup>3</sup> Buche
  - 10000 m<sup>3</sup> Eiche
  - 10000 m<sup>3</sup> Kiefer
  - 10000 m<sup>3</sup> Tanne
  - 10000 m<sup>3</sup> Fichte
  - 10000 m<sup>3</sup> Lärche
  - 10000 m<sup>3</sup> Ahorn
  - 10000 m<sup>3</sup> Birke
  - 10000 m<sup>3</sup> Pappel
  - 10000 m<sup>3</sup> Weide
  - 10000 m<sup>3</sup> Erle
  - 10000 m<sup>3</sup> Hainbuche
  - 10000 m<sup>3</sup> Schlehdorn
  - 10000 m<sup>3</sup> Esche
  - 10000 m<sup>3</sup> Buchenholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Eichenholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Kiefernholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Tannenholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Fichtenholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Lärchenholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Ahornholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Birkenholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Pappelholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Weidenholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Erleholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Hainbuchenholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Schlehdornholz
  - 10000 m<sup>3</sup> Eschenholz

unter den von der Auction bestimmt zu machenden Bedingungen und gegen Anzahlung von 5 Mk. pro Hektometer meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auction beibehalten werden. Sammlische Käufe können an Ort und Stelle befristet werden und wollen sich die Herren Ansteigerer deshalb an die betreffenden Verwaltungen wenden.

Konkurrenz, denen noch kein festes Verzeichniß über obige Holzarten zugegangen sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldenburg, den 20. December 1893. **Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.** Gerlach.

## Damenschneiderei

Bertha Rammer, 42 Marschallstrasse 42, II.

ertheilt gründl. Unterricht im **praktischen**, sowie **theoretischen** Damenschneiden nach **präparirtem**, leicht **fachlichem** System. **Eintritt jederzeit, Honorar mäßig.** Gleichzeitig empfehle ich mich zur **Anfertigung** von **Kinderschuhen**, **Strümpfen** u. **Gesellschaftsunterlagen** in **einfachster** wie **eleg. Ausführung**.

## Mein Tanz-Cursus

Hollaek's, Königsbrückerstr. 10. **Begint Dienstag den 16. Januar 1894.** Anmeldungen erbeten im **Städt. Rathh.** 21. **Ernst Dieze**, Balletmeister, Lehrer am Königl. Conservatorium.

Dresdner Nachrichten. Seite 20. - Sonntag, 11. Jan. 1894

**Form-Obst-Bäume**, **Paul Hauber**, **Tolkewitz-Dresden**.

**Inventurausverkauf** am 11. Jan. 1894.

**5 Proc. Rabatt!**

**Schuhfabrik - Depot** en gros & en detail **Arthur Grimmel**, **Böhmische Str. 1, Zeitungsgeb.**

Waschtische, Waschschränke, Frisirlampen, Lockenzangen, Frisirkämme. **F. Bernh. Lange**, **Amalienstr.**



Serren, welche sich selbst öffnen, können ohne Bedacht von edler englischer Kautschuk mit eigener Vorrichtung, sowie in allen Naturarten, echten Buchstabenstempeln, vollständige Kautschukpresse nur in der **Reinhold'schen** Maschinenfabrik und Werkstätte von **Max Herrfurth & Co.**, an der Sophienstr. 26, da das selbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenloser Austausch gestattet ist.

**Echt Zerbster Bitterbier**, **Bruno Meissner**, **Am. v. Fr. Reife**, **Spittelstr. 2**, **Breslau**.

**Waaren**  
 jeder Posten per Kiste und Dis-  
 position gefaßt. Off. A. Brand,  
 Birnackstraße 27, 1.

**1 groß. Kaminofen**  
 u. 1 Hochmaschine,  
 noch sehr gut erhalten, Umstände  
 halber sofort billig zu verkaufen  
 Reichenstraße 20.

**Ein Patent,**  
 für Glasindustrie als dauernder  
 Raffinartikel, ist zu verkaufen.  
 Off. erb. unter „Praktisch“  
 lagernd Postamt 1.

**Drehbänke**  
 mit u. ohne Zeituhr, 2 Re-  
 volverbänke, Schraubentische,  
 Schraubenschneidmisch, 1 Pferd.  
 Dampfmaschine, Petrol- u. Gas-  
 Motore, Stanz, Scheren, Trans-  
 missionen, Vorlege, Nierenmisch,  
 10 St. Feldschneidem. u. d. d. d. d.  
 mehr stehen billig zu verkaufen  
 Poppy 2, 2. u. 3. part., direkt an  
 der Amtenstraße.

**H. Tafelbutter**  
 offerire Postfüßel 8 Pfund per  
 Nachnahme für M. 8.80.  
 Fr. Schenkwitz, Tilsit.

**Löffel,  
 Messer, Gabeln,  
 größte Auswahl.  
 F. Bernh. Lange  
 Amalienstraße.**



**Lederschuhwerk**  
 mit und ohne gelenkige  
 Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die  
 Füße gegen Kälte u. zugleich  
 gegen Nässe zu schützen.



Minutierte Beschläge mit vielen  
 Anerkennungs-schreiben von  
 hohen und höchsten Herrschaften,  
 auch sehr viele von Ärzten,  
 gratis und franco.

**Ernst Zscheile,**  
 Dresden, Seefstraße.

**Nähr-Cacao,**  
 ärztlich empfohlen, Erfolg sicher,  
 à Pfd. 200 Pf. u. 240 Pf.

**Berthold Merbach,**  
 Cacao-Specialfabrik, Lager,  
 Neuenstr. 1 u. GutsMuthsstr. 28 b.

**Gehör-Oel**  
 verbessert von Dr. Deutsch, befeht  
 gegen temporäre Taubheit, Schmer-  
 hörigkeit, Ohrenschmerzen u. ist  
 in veralteten, hartnäckigen Fällen.  
 Empfohlen von vielen ärztlichen  
 Autoritäten. Viele Dankschreiben  
 liegen im Original zur Einsicht  
 vor. Wegen Entfernungen von  
 4 M. zu haben mit Gebrauchs-  
 anweisung, Spritze u. Salo-  
 monis-Apothek, Dresden, A.  
 Neumarkt 8.

**Dr. med. Meyer,**  
 Berlin, Leipzigerstr. 91, für Ge-  
 heimheiden, Haut- u. Frauen-  
 krankheiten, sowie Schwäche-  
 zustände. Sprechst. v. 11-2 u.  
 4-6. Auch Sonntags Vorm.

**Spezialarzt**  
 Leicht verheilbare Reizfassen mit  
 Kammhaarpostler v. 10 M. an, t.  
 zu empfehlen f. Kranke, in allen  
 Stufen vorzüglich, am Birnack-  
 straße 11, 1. Hofe 1. part., beim  
 Kapteiner.

**Drechsler-Innung.**  
 Eltern und Vormündern, deren Söhne bez. Mündel das  
 Drechsler-Gewerbe erlernen wollen, erholten Lehrentgelt nach-  
 gemessen beim Obermeister **Albert Hobusch**, Webergasse 4,  
 und Drechslermeister **Otto Pfeiffer**, Große Klosterstraße 7.  
 Der **Arbeitsnachweis** befindet sich bei Drechslermeister  
**Ernst Petzsche**, Neuenstraße 29.

**München.**  
**Hotel Europäischer Hof.**  
 Hotel 1. Ranges, gegenüber dem Centralbahnhof, Bayer-  
 straße. Neu eröffnet, mit größtem Comfort ausgestattet.  
 Pensionen und Gepäckaufgabe. Vorzügliche Betten, aus-  
 gezeichnete Küche und Keller. Während der Winter-  
 Saison ermäßigte Preise. **Ludw. Schmoeller**, Bei-

**Frankfurt a. Main,**  
 dem Südpforte des Hauptbahnhofs gegenüber,  
**Grand Hotel National.**  
 Haus 1. Ranges,  
 große luftige Zimmer, Mäßige Preise. Heizung, Licht  
 und Bedienung wird nicht berechnet.  
 Elegantes Hotel am Bahnhof mit elektrischer Zimmerbeleuchtung.  
**H. Haberland**, Besitzer.

**Nach England**  
 ab Dresden in 28 Stunden  
 reist man am besten u. schnellsten über  
**Vlissingen (Holland) Queenboro.**  
 Die größten, mit allem Comfort eingerichteten u. elektrisch  
 beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhiger See-  
 fahrt — da Kurs meist längs der Küste — zweimal täglich.  
 Durchgehende Wagen. Speisezimmer ab Neu. Direkte Fahr-  
 ten nach London auf allen Hauptstationen. Fahrtsbillete  
 für Reisende H. G. u. L. G. (Salon) 6 sl. für die Tag-  
 dampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und  
 Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.  
 Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabines bei  
 Herrn **Ernst Strack Nacht**, Dresden, Christenstr. 36.  
 Die Direction.

**Adolf Schürmann, Waisenhausstr. 19.**  
 Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum,  
 Portieren, Reise- & Kameelhaardecken, u. s. w.

**Chin. Theehandlung**  
**C. Bär & H. Beyer,**  
**28 Schloß-Strasse 28**  
 schrägüber vom Kgl. Schloß,  
 empfiehlt  
**vorzügliche Thees,**  
 à Pfund Mk. 2, 40, 3, —, 3, 60, 1, —, 5, —, 6, —, 7, —.  
 Grasshee à Pfund Mk. 2, —.

**Radiale Entfernung der**  
**Hühneraugen**  
 nur bei Anwendung der  
**Columbus Plates.**  
 Conserven-Plates (H.), pr. Brief 50 G.  
 Kahemann & Co., Hamburg.  
 Künstlich in allen Apotheken.

**Gros-Wiederlage**  
 Versandgeschäft **C. P. E. E. Bley, Dresden-A.,**  
**Freibergerstraße 55.**  
 Prompter Versandt nach auswärts.  
 Verkaufsstellen: Engel-Apothek, Neuenstraße,  
 Mohren-Apothek, Birnackstraße und in den übrigen  
 Apotheken.

**Echt**  
**Stonsdorfer Bitter**  
 magenstärkender  
 weltbekannter Magenbitter - Kräuter - Plauen! Postfähigen mit  
 4 Fl. verendet franco für 3,50 M. die Detail-Anstalt von  
**Wilh. Stolpe** in Hirschberg 3, Hirschbergstraße.

**!!! Erprobt gegen Influenza!!!**  
 Bei allen katarrhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens,  
 Magens u. d. d. d.

**EMSER VICTORIA-QUELLE**  
 mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dasselbe zeichnet sich durch  
 die denkbar reinsten chemische Bestandtheile aus und eignet sich  
 — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — be-  
 sonders für den häuslichen Gebrauch.  
 Vorzüglich in Dresden zu gros bei **H. Fiebus** Wwe.,  
 sowie in den Apotheken.

**König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.**  
**Böhm. Bettfedern und**  
**Bettensteuer!**

**Nur 50 Pf. v. Woche!**  
 Dafür leisten:  
 1 Deckbett u. 1 Kissen,  
 gutes rothes Juleit mit Pau-  
 nen oder Zerkleinigung  
 oder in geringerer Qua-  
 lität,  
 1 Deckbett, 1 Unterbett,  
 1 Kissen.  
 Nur streng realistische Bedienung.  
 Neue graue Federn von 80 Pf., weiße von 1,50 per Pfund.  
 Graue Halbdaunen nur 2,50 per Pfund, 4 Pfund ein Deckbett.  
 Graue Daunen, recht nur 4 Mark, 3's bis 4 Pfund zum Deckbett.  
 Nur Webergasse 8, vom Altmarkt d. 2. Bethölg.

**Gartenbauschule**  
 des Gartenbau - Verbandes für das  
 Königreich Sachsen  
 zu Dresden, Sassestraße Nr. 1.  
 Unter Ober-Aufsicht des Königlichen Ministeriums des  
 Innern.  
 Oftern 1894 beginnt der neue Lehr-Cursus. An-  
 meldungen neuer Schüler werden schon jetzt durch den Director  
 der Anstalt, Herrn Kgl. Gartenbaudirector **Vertram** in **Blas-  
 witz-Dresden**, Oststraße 3, entgegen genommen.  
**Der Vorstand des Gartenbau-Verbandes.**  
**H. Seidel.**

**Director Pf. a. D. Pache's**  
 kultusministeriell - beauftragte  
**Lehr- und Erziehungs-Anstalt**  
 (nur Internat)  
 zu Vangebrück i. R. S.  
 Inbegriff Vorbereitung: d. Aufnahmeprüf. für den mittleren  
 Post- und Eisenbahndienst, f. d. Einj. Freiw. Prüf.,  
 faufm. gewerbl. u. alle bürgerl. Berufe. Gute Erziehu-  
 g. Seite Meier. Neue Curie: 8. Jan. u. 2. April 1894.  
 Prospective gratis d. d. Director.

**Eigen importirte**  
**Chinesische**  
**Thees**  
 in 30 Sorten.  
 5 Mal  
 prämiirt.  
**Tsch Ai Hee**  
 Original-Chinesische Handlung  
 Waisenhausstrasse, Victoriahaus.  
 Neue  
 Sendung  
 von  
**Ceylon-  
 Thee**  
 à Pfund Mark 3,00,  
 stets neueste Ernte.  
 Press-Courant gratis und franco.  
 Versandt nach auswärts.

Die einfachsten, die anerkannt besten, die billigsten  
 im Preise und Betriebe sind unsere  
**Petroleum-Motoren**  
 nach **J. Spiel's** Patenten.  
 Betrieb mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum. Absolut gefahrlos.

Für elektr. Lichtanlagen,  
 für das Kleingewerbe,  
 für jedes Mittel- und länd-  
 lichen Betrieb,  
 für Boote  
 empfehlen wir Petroleum - Motoren  
 von bezw. 1/2 - 25 Pferdekräften,  
 ferner:  
**complete Holz- und Stahl-  
 boote** für Sportzwecke, Personen,  
 Güter u. s. w.  
**Pumpen mit Petroleum-  
 Motorbetrieb,**  
**fahrbare Motoren u. s. w.**  
 Wir garantiren bei jeder Lieferung für  
 reichliche und vorzügliche Leistungen.  
 Prospective gratis und franco.

**Influenza,**  
 besonders als die in Winter 1890/91 epidemisch auftrat,  
 hat, sowohl als Vorbeugungsmittel, wie auch nach  
 der Krankheit zur Wiedererlangung der verlorenen  
**Grohmann's Deutscher Porter,**  
**Malzextrakt-Gesundheits-Bier,**  
 seinen über 40 Jahre alten Ruf als Heil-, Nahrungs- und  
 Stärkungsmittel wieder glänzend bewahrt.  
 Dieses reine Malzprodukt ist als **erstes und bestes** dieser  
 Art anerkannt, hat höchsten Nährwerth und ist un-  
 erreichbar an Wohlgeschmack. 1 Fl. 30 Pf. ercl.  
**Bruno Meissner, Inh. Fr. Feise, Hofstief.,**  
**Kreuzstraße 2, Fernsprecher 3913, III.**  
 Dresden-N. Post. Schibban, Dreifönigskirche.

**Oldenburger Milchvieh.**  
 Am 16. Januar sind wir in  
 Dresden im Milchvieh Hofe anwesend,  
 um Aufträge zu Verlegungen von  
**Milchvieh und Bullen**  
 entgegen zu nehmen.  
**Rodenkirchen, Oldenburg.**  
**Achgelis & Detmers.**

**Gutsverpachtung.**  
 Das zur Standesherrschaft Sonnevalde gehörige,  
 im Endauer Ardie belegene  
**Gut Wend. Drehna**  
 mit einem Areal von 229 ha 77 ar, Grundsteuer-Bein-  
 trag 1992 Mark, mit Ziegelei und Brennerei, soll vom  
 1. Juli 1894 ab auf 12 Jahre anderweit verpachtet  
 werden. Nachzuweisendes Vermögen 30 - 35.000 M.  
 Eisenbahn, Post- und Telegraphen-Station am Ort.  
 Reflektanten wollen sich an das Gräflich zu Solms'sche  
 Rentamt zu Sonnevalde wenden, welches auf Verlangen  
 die Verpachtungsbedingungen abgibt.

**Nach Amerika,**  
 Australien u. verkauft Capota- u.  
 Südsee-Billets für Post- und  
 Schnell-Dampfer zu billigen  
 Originalpreisen  
**Adolph Hessel.**

**C. Höpfner's**  
 Weinhandlung,  
 Landhausstraße 7 A,  
 empfiehlt Ihre alten, theil-  
 weise bis zu 10 Jahren auf  
 Flaschen lagernd, prächtigen  
**Rothweine**  
 mit  
**20 bis 33%**  
 Rabatt.

**George**  
**Baumann,**  
 Größtes chemisches Labo-  
 ratorium für unschädliche  
 Toilette-Artikel,  
**Pragerstraße 1**  
 empfiehlt täglich frisch:  
**Coldcrème**  
**Mandelklole,**  
**Reispuder,**  
**Mandelmilch,**  
**Zahnpulver**  
 (roth und weiß),  
**Mundwasser,**  
**Glycerincrème,**  
**Vaseline**  
 (gelb und weiß),  
**Gurkenmilch,**  
**Gurkencrème**  
 zu billigen Preisen, da in  
 einem Laboratorium hergestellt.

Was soll unter Lohn wer-  
 den! Von Dr. Hans  
 Zetzsche. Zur Lebenserfüllung  
 in freier Natur wichtige Schrift. Zu  
 beziehen d. Buchhandl. G. Lehmann  
 in Gera, gegen Eins. von 50 Pf.  
 und durch jede Buchhandlung.

Die älteste u. leistungsfäh.  
 Bezugsmittel für sämtliche  
 Materialien zu  
**Filigran- u. Papier-  
 Blumen-**  
 Arbeiten, wie Stiefel, Draht,  
 Blumen, farb. Conetti, Schlangendraht,  
 färb. gold u. farb. Blätter, Tischschläge,  
 Blumenförchen, Ständer,  
 Staubfäden, Kränze, Krone-  
 n u. s. w. in unerschöpflich  
**J. Theben's Nachfolg.**  
 (Maria Erler) Filigran-  
 Versandgeschäft, Schlichtern  
 Bez. Coelle.

**Morgenhauben,**  
 reisende Neuheiten!  
 auch für ältere Damen!  
**Spitzenkragen,**  
**Jabots,**  
**Schleifen,**  
**Brautschleier,**  
 Stück von 2 M. an.

**Hermann Arndt,**  
 Wäsche- und Ausstattungs-  
 Geschäft  
**Waisenhausstraße 16.**

**Mast- und Fresspulver**  
 für Schweine.  
 Dasselbe bewirkt bei großer  
 Futtererparnis rasche Gewichtszu-  
 nahme, schnelles Reifwerden,  
 hält die Thiere stets bei offenem  
 Munde und schützt sie vor vielen  
 Krankheiten. Nur acht, wenn  
 jede Schachtel mit dem Namens-  
 zuge **Geo. Döber** versehen ist.  
 Per Schachtel 50 Pf. in der  
 Drogerie von **Weigel & Feib.**  
 in Berlin u. Apoth. **C. Thiele.**  
 Verlangen Sie es bei  
**Zahnmerzen**  
 mit „Dentia“. Dasselbe  
 wirkt geradezu wunderbar und ist  
 vollkommen unschädlich. Allein  
 erhältlich per Flasche 50 Pf.  
 in Dresden bei **Weigel & Feib.**  
 Marktstr. u. Mohren-Apothek,  
 Birnackstraße.

Dresdener Nachrichten.  
 Nr. 11, Seite 23. — Sonntag, 14. Jan. 1894



**Versteigerung.** Montag den 15. d. Vormittags von 10 Uhr an gelangen Bankwaare 3 die zur Schumann'schen Nachlassenschaft gehören

# ff. Aufschwagen, Schlitten, Geschirre etc.

u. zwar: 1 Coupé (Gummiräder), 1 halbverdeckter viersitziger Wagen, 1 Phaeton (Gummiräder und Reiterveränder), 1 Gig (zweiräderiger Gabelwagen, Gummiräder), 1 Einfahrwagen, 1 zweiflügeliger Schlitten mit Belterdeck und Decke, 1 Kutscher-Pelz, 1 Paar ff. Jucker-Geschirre, 1 Cabriolet-Geschirr, 1 Hinterzeug, verschied. Riemenzeug, Stall-Utenilien, Schellenbänder, Glockenpiele, 1 Waagenplan, Winter- und Sommer-Decken, 3 Belter-Schänke, 1 Reiterberthaum, 1 Rutschbett etc., 1 Kisten, Koffer, Kiste, 3 Zimmerclosets, eine Partie Säuer etc. zur Versteigerung

**Bernhard Canzler, Konkursverwalter.**

## Ausverkauf wegen Konkurses,

Reinhardtstraße 2, Ecke Wettinerstraße,  
 erlangene sämtliche, zur Konkursmasse des Kaufmanns Hermann Oplitz gehörigen Waaren-Vorräthe, bestehend in:  
 Kaffee, Kaffeeextrakt, Zucker, Rosinen, Corinthen, Mandeln, allerhand Gewürzen, schwarzen Thee, vulv. Kaffee, Stearlichte, versch. trockene Gemüße, Nudeln, Macaroni, Kaiser- u. Griechischer Auszug, Ungar. Mehl, Provencer-Oel, Käse, Seifen, Suppenpulver, Limburger- u. Schweizerkäse, Sauerkraut, ferner:  
 Rum, Arac, Cognac, Brandy- u. Planeureffengen, versch. Planeure, echt Nordhäuser, Roth- u. Weißweine, Portwein, Retschwein, sowie:  
 Cigarren und Cigaretten, bessere Qualitäten,  
 ebenso Badete Brim- u. Schnupftabak zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

**Louis Hänsel, Konkursverwalter.**

## Für Ball- und Gesellschaft

empfehle Stoffe in Wolle, Crèpon, Gaze und Seide,  
 bis zum reichsten Damast,

sowie Anfertigung von

## Ball- und Gesellschafts-Toiletten

in bester Ausführung binnen 2 Tagen.

Costume in feinem Wollcrèpon von 50 Mark an.

# Modebazar Herrmann

Wilsdrufferstrasse 11.

## Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen. Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Lieferung und Aufstellung der Eisenconstruktion zur Abdeckung des Interimistunnels für den Personenbahnhof Dresden, bestehend aus etwa 1000 t Aufstellern (dabei 680 t gemauerte Träger und 100 t Budeiplatten), 11 t Stützen und 2 t Gussstahl, soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen, Zeichnungen, Gewichtsberechnungen, statische Begründung und Preisliste für diese Arbeiten sind, sowohl der Vorwahl, gegen Erlegung von 10 Mk. beim technischen Hauptbureau für die Bahnhofsarbeiten in Dresden, Ostbahnstraße 1, 1. Et., zu erlangen, welches auch alle Auskünfte in konstruktiver Beziehung erteilt. Ueber die spezielle Bauführung ist Näheres auf Anfragen bei dem Sektionsbureau II, hier, Reichstraße 21, zu erfahren.

Die Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:  
 „Lieferungsangebot auf die Eisenconstruktion für das Interimistunnel“  
 bis mit 28. Januar d. J. postfrei an die unterzeichnete Königl. Generaldirektion einzulegen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende Februar an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin zutragende Bescheidung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 11. Januar 1891.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.  
**Hoffmann.**

## VI. Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Ziehung 16. Januar er.  
 Haupttreffer:  
**Mark 75.000, Mark 30.000, Mark 15.000.**  
 Orig.-Loose à 3 Mark  
 (Borte und Liste 20 Bt. extra) empfehlen und versenden  
**Oscar Bräuer & Co., Berlin W.,**  
 Leipzigerstraße 103.

**10 Stück gute Arbeits-Pferde,**  
 darunter ein Paar seltene, 5- u. 6-jährige, 175 Ctm große, braune, ganz fehlerfreie Fähen, in jedes Geschäft passend, stehen mit Garantie billig zum Verkauf.  
**Wlaun, Ringstraße 1. August Rösch.**

## Hilf Dir selbst!

Anweisung zur Verhütung oder Selbstbehandlung **geheim. Weiden, Deilung von Schwäche.** Ein Kraut für alle Verdauungs- u. Nervenleiden. Zu beziehen durch **D. Freitag, Verlags-Anstalt, Dresden-Blasewitz, gegen Einzahlung von 3 Mk. Keine Geheimmittellehre.**

## Kindszungen, ff. Gänsepökel

die feinsten Strauchschweiger  
**Conserven**  
 trotz den billigen Preisen bei  
 größten Entfallen  
**5 pCt. Rabatt,**  
 empfiehlt die  
**Delicatessen-Handlung**  
**Rich. Fraackmann Nachf.**  
**P. Scharfe,**  
**4 Trompeterstr. 4.**

## Putz-Baumwolle

in größeren Posten abgeben? —  
 Schriftl. Off. u. K. L. 30325  
 besorgt **Rudolf Mosse,**  
 Halle a. d. S.  
**Saatkartoffel,**  
 Frühblauer, Blauer, Roter, Spätk.,  
 Imperator, Reichensal., Männen,  
 von, Daberliche u. Holten's Lieferer  
 u. Pflanzenzücht. Heldt erb. resp.  
**F. Bandau, Zalswedel.**

## Wiesenheu und Kleehen

verkauf billig in Waggons  
 nach allen Stationen  
**G. Schneider, Götzebau.**  
 Deutscher-Begehrschiff  
 v. **Hermann Dahn, Schneider,**  
**18 Röhrhofgasse 18**  
 kein Laden,  
 in der Nähe des Postplatzes.  
 Auf Lager Anzüge v. 24 Mk. an.  
 Paletots v. 20 " "  
 Hosen v. 5 " "  
 Alles Andere dem entsprechend  
 billig.  
 Großes Stofflager zur Anfertigung  
 nach Maß unter Garantie.  
 Jedes Stück wird in meinen  
 Beschränkungen angefertigt. Reparaturen  
 billig.  
**Kostförbe und Ofen**  
 zum Ausbrennen, zu beziehen  
**Oberbergstraße 10.**



Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Musterlager von Bade-Einrichtungen, Sitzbädewannen, Bidets etc., sowie

## Trocken-Closets.



Haupt-Dépôt des weltberühmten **automatischen Closet-Papier**



Graber's Patent - D. R. G. M. 202319.

## Closet-Papier-Vertheilers,

immer ein Blatt Papier nach dem andern spendend.

## Oscar Ruhland Dresden,

Fabrik für Closet- und Wasser-Anlagen, Waisenhausstrasse 24.

## Ein prachtvoller Cabinet-Flügel,

freuzartig, mit sehr schönem Ton, im Nutzuge sehr billig, ein desgl. für 490 Mark unter Garantie zu verkaufen

## H. Wolfram Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

## Bill. Bezugsquelle! Cigarren, Gelegenheitskauf

Japas, Sumatras, Sabanas etc., weißbrennende gute Marken, feine Padang, v. Nille 13, 16, 18, 20, 23, 25, 28, 31, 32, 35, 38, 40, 45, 50 bis 60 Mk. Kasse verkauflich.  
**Richard Horn, hier, Palmstr. 25, 1. Et.**

## Westfälischer Anthracit

(Ruhkohle), das Beste was es giebt, zu beziehen von

## Moritz Gasse, Dresden-A.

**Geld-Schränke**  
 mit Stahlpanzer, eis. Coffetten zum An- u. Ausschließen, Copierpressen, Rechner u. Zeichens mit Zubehör billig zu verkaufen. Beschränkungen 20 bei G. Geyert.

## Schneeschuhe, aus best. Eschenholz gearbeitet, mit geschliffener Lauf-Borrichtung.

Diese gestattet jede sofortige Seitenbewegung.  
**Grundig, Dresden, Ehrlichstr. 14.**

**Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager**  
 Gebr. 1823. von W. Gräbner, Gebr. 1823.  
**15 Waisenhausstraße 15**  
 (nahe der Seestraße). (Café König).  
 empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.  
**Pianos, Drehpianos, Musikwerke, Symphonios, Polyphons, Violinen** von berühmten Meistern, **Harmonikas, ebr. ital. Mandolinen etc., Harmonium** v. 100 Mk., **Pianos** v. 350 bis 600 Mk., **Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Polyphon, Automaten, Stand-Uhren** mit Musik u. Notenmechanik von 100 bis 125 Mk., **Accord-Zithern**, als: **Saxonia 13 Mk., Meinhold & Müller'sche** a 15 Mk. Diese Accord-Zithern ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestron**, für größten Tanzsaal bestehend, 140-1200 Mk.  
**Reparaturen prompt.**

## Frauen-Schönheit.

Künstliche Zähne, vorzüglich passend, sofortiges Essen und Sprechen ermöglichend. **Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos.**  
**Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstr. 22.**

## Patente Gebr.-Muster Carl Fr. Reichelt

gewinnhaft, schnell und billig durch  
**Carl Fr. Reichelt** Patent-Anw.  
 Etabliert Dresden 1885, jetzt Berlin N.W., Luisenstr. 28, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt. Vernehmung u. s. d. B. Bedingungen. Prospekte gratis!  
 Einzig dastehende Vorbelle.

## Weltberühmt echt goldenen Ringe Stück 5 Mark.

Die 57 n. Türkis Nr. 51 m. ff. Smilli-Brillanten Nr. 53 m. Cap. Rubin od. ff. Ein Brill.  
**Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.**  
 Prachtvolle Neuheiten von Schmucksachen in Gold, Silber, Granaten, Corallen, Turmalin, feinsten Smilli-Brillanten. Große Auswahl in Uhren, Ketten, Ringen, Armbändern, Brochen etc.  
**Illustr. Preisverzeichn. mit billigen Preisen gratis u. franco. Versandt gegen Vorzahlung, unabh. 40 Mk. Porto od. Nachn.**

## Hochzeits-, Gesellschafts- u. Ballkleider, sowie für Wästen-Anzüge fertigt die neuesten Stickereien, schon von 5.50 das Kleid

**A. Kleberg, Kurbelstickerei, Wilsdrufferstrasse 18, 1. Et.,** direct neben Wälsche.

## Pferde-Verkauf.

Stelle von Arelion der 12. d. Mts. einen schönen Transport guter Postheute Wagenpferde, sowie der best. dänischen Arbeitspferde schweren u. leichten Schlages in Dresden, Friedländerstr. Nr. 7, zu überh. folgenden Preisen zum Verkauf.  
**Seemweber 182, 1. Ernst Kempe.**

## Speisepfefferkuchen

bilden 60 Proc. 3 und 6 Fig. Stückchen 10 Proc. auf jede Mark.  
**J. M. Koelner, Augustenstraße, mit 2 Neumark 2, neben Hotel „Stadt Berlin“.** Zur Notiz für meine Kunden: **Schokolade** auch keinen Käufer dem. Nur 2 Neumark 2.

Dresdener Nachrichten. Nr. 14. Seite 25. Sonntag, 14. Jan. 1891





**Achtung!**  
**Heute Sonntag**  
 von Nachm. 4 Uhr an  
**Grosser**  
**Elite-Ball**

Auf vielseitigen Wunsch bleibt für diesen Sonntag noch meine **grossartige v. Masken-Ball** herrührende Saal-Decoration stehen.

Schichtungsbeil

**G. Duttler.**

**Deutscher Kaiser**  
**Pieschen.**

Neu renovirt und vergrößert.  
 Außerordentlich in seinem grossen Saalraum,  
 1150 Q.-Mtr., Tanzfläche 330 Q.-Mtr.  
 Heute sowie jeden Sonntag

**öffentliche Tanzmusik.**

Schichtungsbeil G. Reissig.

**Ball-Orst. Schusterhaus.**  
 Heute **starkbesetzte Ballmusik.**  
 Schichtungsbeil Heinrich Fritzsche.

**Gasthof Blasewitz.**  
 Heute **Ballmusik.**  
 Schichtungsbeil Otto Jänichen.

**Central-Halle**  
 10 Fischhof-Platz 10.  
 Ballmusik, von 1-7 Uhr Tanzverein. Morgen Damen-Ball. Schichtungsbeil Th. Rudolph.

**Carolagarten.**  
 Heute **grosser Jugend-Elite-Ball.**  
 Schichtungsbeil Wido Baumann.

**Stadt Bremen,**  
 Göttingerstr. 12. **Heute grosse Militär-Ballmusik,**  
 von 1-7 Uhr Tanzverein.  
 Schichtungsbeil H. Füssel.

**Achtung! Neu renovirt!**  
**Gambrius-Etablissement,**  
 Löbtauerstrasse 11.  
 Heute sowie jeden Sonntag **grosse Ballmusik,**  
 von 1-7 Uhr Tanzverein. Schichtungsbeil C. Lebsmehl.

**Gasthof Alt-Coschütz.**  
 Heute Sonntag **Ballmusik mit Weichense-Tanz.**  
 Schichtungsbeil S. Ribbenhahn.

**Edorado-Säle.**  
**Neu! Höchst sehenswerth! Neu!**  
 Heute: **Grosser öffentlicher Ball.**  
 Anfang 4 Uhr. Tanzverein. Schichtungsbeil Gustav Reichle.  
 Besucher des Vergartens heute 30 Pf. und freien Eintritt an den Sälen.

**Schweizerhaus.**  
 Heute von 1-7 Uhr Tanzverein. Schichtungsbeil Heinrich Franke.

**Concerthaus**  
**Philharmonie.**

Heute Sonntag und morgen Montag  
**2 Vorstellungen.**  
 Nachm. 5 Uhr u. Abends 8 Uhr.  
**Ausserordentl. Separat-Demonstrationen**  
 mittelst eines elektrischen  
**Riesen-Projections-Mikroskops**  
 von Herrn **Fz. Pöller,**  
 Director des physik. Opt. Centralinstituts zu München.  
**Programm:**  
 1. Zeit: **Chicago** und seine Weltausstellung.  
 2. Zeit: **Antike Kunst,** griechische und römische Denkmäler.  
 3. Zeit: **Zeulpturen** der Kaiserzeitstellung von 1888.  
 4. Zeit: **Wald, aus Mineralogie und Thierwelt** in 8<sup>ten</sup> millionenfacher Vergrößerung.  
 Besonders: **Demonstration** mittelst polarisirten Lichtes an einer **lebenden, frisch aus dem Ei geschlüpften Forelle.** Wundervoller Anblick des Nervenlebens des Thieres.  
 5. Zeit: **(Ganz neu!) Astronomische Tableau** von grossartiger Ansehenswürdigkeit. Populäre Erläuterung der himmlischen Vorgänge.  
 Nummerierte Plätze 2 Mk., unnummerierte Plätze zu 1 Mk. und zu 50 Pf.  
 Die Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen.  
 Die Abend-Vorstellungen des Donnerstags, Freitags und Sonnabends zum Besten wohlthätiger Zwecke.  
 Vorverkauf „Philharmonie“ 11-2 Uhr Mittags.  
 Director **Franz Pöller, C. Thamm, Philharmonie.**

**Prometheus.**

Populärwissenschaftliche Projectionsvorträge  
 durch Herrn **Dr. Lützen** aus Berlin.  
 Im Saale des „Prometheus“  
 Sonntag den 11. d. Mts:  
 8 Uhr: **„Eine Stunde im Weltraum“.**  
 10 Uhr: **„Ein Tag auf dem Monde“.**  
 Eintritt 1 Mark.  
**Grosse Ausstattungs-Vorträge**  
 des Herrn **Bergmann,** einen Vortragenden der „Urania“ in Berlin.  
 In der Philharmonie  
 Dienstag d. 12. d. Mts 7 1/2 Uhr: **„Eine Amerikatour“.**  
 9 Uhr: **„Das Antlitz der Erde“.**  
 In Rentstädter Casino  
 Don 18. d. Mts: **„Eine Amerikatour“.**  
 Don 19. d. Mts: **„Das Antlitz der Erde“.**  
 Jeder 1 Mk., 100, 500 Mk. Vorverkauf für Philharmonie und die beiden Vorstellungen. Eintritt für Casino Westfälische Nachbarn. Donnerstag 21.  
 Die Direction: **W. Bein.**

**Welt-Restaurant „Société“.**

Neu! Täglich Neu!  
**zwei grosse Concerte**  
 der ersten, vom Kaiserlichen Conservatorium gewählten und unübertrefflichen **Trioler Concertanten-Gesellschaft**  
**Klinger und Maierl**  
 und des **Universal-Instrumentalisten**  
**Constantin Schütze,** gen. des lebenden „Lichtstrahlens“, über:  
 Der Mann mit den 6 Händen.  
 Nachmittags 1 Uhr. Abends 8 Uhr.  
**Grosses Wurstbuffet à la Niquet.**  
 Alle Sorten warme Würste nicht mehr. Tagespreparat.  
 Schichtungsbeil **Fritz Krüger.**

**Strassburger Hof,**

an der **Frankenstraße 20** (Kornmarkt).  
**Täglich grosses Concert**  
 der schnelligsten  
**Wiener Damen-Capelle „Isabella“.**  
 7 Damen, 3 Herren.  
 Anfang: Sonn- u. Feiertags 1 Uhr, Sonntags 7 Uhr  
 Schichtungsbeil **Hugo Lehnardt.**  
 Heute u. folgende Tage **H. Bockbier.**  
 Specialität: **Echt Lichtenhainer Bier.**  
 Telefon-Nr. III 413.

**H. Kadner's Restaurant,**

**Uhlandstrasse 2.**  
 Hochfeine nur echte Biere und Weine. Jeden Abend  
**musikalische Unterhaltung.**  
 Sensationell. Stimmenerregend. Ohne Concurrenz.  
 Der Künstler auf der Wirtstra.

**Zum Chinesen.**

Gr. Brädersg. 23. **Concerthaus.** Gr. Brädersg. 23  
**Täglich grosses Instrumental-**  
**Frei-Concert.**  
 Anfang Donnerstags 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr.  
 Schichtungsbeil **H. Wolf.**

**Grüne Wiese.**

Jeden Sonntag **grosse Ballmusik.**  
 Gegebenst **J. Buchardt.**



**Freie Vereinigung Kampfgenosser von 1870/71 zu Dresden.**  
 Donnerstag den 18. Januar 1891 Abends 8 Uhr im Saale des „Tivoli“

**patriotische Feier**  
 zur Erinnerung an die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches.  
**Festrede, Militär-Concert; feiner Mitwirkung künstlerischer Kräfte und theatralisch-dramatische Darbietungen.**  
 Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Pf., auf Festabend an der Kasse 40 Pf.  
 Den Vorverkauf haben die Herren **G. Wolf,** Mauerstr. 11, **von Wehren,** Seestraße 6, **H. G. Simon,** Ullrichstr. 15, **H. Fischer,** Amalienstrasse 1, **Conr. des Tivoli,** Schultheim, Strietensche. 11, und **M. Kelle,** Neust. Rathhaus, übernommen.  
 Der geschäftsführende Ausschuss.

**Restaurant Wian,**

Gute Vorzug- und Gabelberentrate.  
**Täglich Grosses Concert**  
 der Instrumental-Musiker **Wöfft-Stöbler.**  
**300 Mark Prämie** demjenigen, der Herrn **Wöfft** auf der Mundharmonika übertrifft.

**Palais de Saxe,**  
**Löwenbräu,**

**Moritzstrasse.**  
 Heute und folgende Tage Ausverkauf des echt Münchner **Löwenbräu-Bockbieres,**  
 wozu ergebenst einladet **H. Hustedt.**

**Gasthof Deutsches Haus**  
**Potschappel.**

Dienstag den 23. Januar  
**Grosser öffentl. Maskenball.**  
**Prachtvolle Saaldecoration.**  
 Musik von der gesamten Kapelle des K. Sächs. 1. Feld-Art.-Reg. Nr. 12.  
**Demaskirung 12 Uhr.**

**Garderobe im Saale,** in prächtiger Auswahl für Damen und Herren, höchst elegant, sauber und billig, alle Neuheiten, von **Anna Fischer,** Dresden, Saltzstr. 3, 1.  
 Das Nachts schönste Lokal nach Dresden.  
 Eintrittskarten im Vorverkauf bei den Herren **Wassermann, Weiser, Kaufmann, Hammer, Reichhold, Köhler, Vor. Müller** und im Deutschen Haus, Potschappel.

**Boulevard,**

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.  
 Heute Sonntag **grosses Frei-Concert,**  
 ausgeführt von dem beliebten Harmonika-Club „Fortschritt“.  
 Schichtungsbeil **Emma verw. Richter.**

**Restaurant Palästina**

**14 Schloss-Strasse 14.**  
**Noch nie dagewesen!**  
 Heute sowie täglich  
**grosses Frei-Concert** von dem **Europäischen Friedens-Ensemble** in Gala-Uniform.  
 Anfang punkt 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr. **S. Wierstich.**  
**Sächsischer Prinz, Striesen.**  
 Heidebahn Schürtenstrasse-Striesen.  
**Alle Sonntage Ballmusik.**  
**A. Döber.**

**Zugfreie Eisbahn,**

**Förkerei-Strasse, nahe Königsbrücker- u. Louisenstr.**  
**Hygienische Artikel,** 100,000 **Ausichneiben!**  
 Gegen 1 Mark Marken. **Sach:**  
**Heber die Ghe.**  
 Siehe-Verlag Dr. 50 Hamburg.  
**6 1000 Ctr. gute Zwie-**  
**fackeln im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen bei**  
**M. Lubk**  
 hier, Zwickerstrasse 24.

Dresdener Nachrichten.  
 Nr. 11. Seite 28.  
 Sonntag, 11. Jan. 1891



# Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera

Emil Mattig,

56 Prager Strasse 56, gegenüber dem Panorama.

*Eigene Erzeugnisse in reinvollenen Damen-Kleiderstoffen zu Fabrikpreisen.*

Am Montag, den 15. Januar, beginnt unser erster

## Inventur-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen und dauert bis einschliesslich Sonnabend, den 27. Januar.

*Täglich Eingang von Neuheiten schwarzer Stoffe  
in unerreichter Auswahl und Preiswürdigkeit am Platze.*

Für den Osterbedarf offerirt

## Schwarze Kleider-Stoffe.

Grösste Auswahl aller Neuheiten und nur gediegene, gut tragbare Qualitäten.

### Glatte schwarze Stoffe.

Reinwoll. Cachemir Mtr. v. 1,30–3,00 Mk.

Double Cachemir Mtr. v. 2,25–3,80 Mk.

Reinwoll. Crêpe Mtr. v. 1,50–3,50 Mk.

Reinwoll. Cheviot Mtr. v. 1,40–3,00 Mk.

Diagonal-Cheviot Mtr. v. 3,00–4,50 Mk.

Reinwoll. Diagonal Mtr. v. 2,00–3,50 Mk.

### Gemusterte schwarze Stoffe.

Reinw. Fantasiest. Mtr. v. 1,25–3,50 Mk.

Diagonal façonné Mtr. v. 1,40–2,00 Mk.

Reinwoll. Ramage Mtr. v. 2,40–3,00 Mk.

Satin façonné Mtr. v. 1,25–2,80 Mk.

Crêpe Cheviot Mtr. 2,80 Mk.

Mohair Ramage Mtr. v. 3,20–5,00 Mk.

Schwarz reinwoll. Epinglé, Soleil, Batist, Cachemir-Germia etc.

Schwarze Confectionsstoffe, glatt u. gemustert, Meter von 2,65–6,00 Mk.

Feste billige Preise, Muster franco.

## Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger-Platz 24.

Offene Stellen.

Die Schwestern v. Aufwart. ... Kindersfrau

Ernst Julius Jordan, Bodenbach.

Aufwartung ... Ein Knabe

Für Contor und Lager junger Mann

Stuckateur-Geberling

Unterhewiger, Verkäuferin

Mechaniker

Commis-Gesuch

junger Mann

Bau-Techniker

Bäcker

Eine Ausbesserfrau

Oeconomie-Scholarin

Theilhaber-Gesuch

Ehefring

Reisender

Stellen-Gesuche

Gesucht

Decorations-Maler

Modistin-Gesuch

Lehrling

tüchtiger Oberhewiger gesucht

Ein Bäcker-Lehrling

Ein Fleischer-Lehrling

Lebensstellung in der Holzwaaren-Branche

Gesucht

Ehefring

Reisender

Stellen-Gesuche

Gesucht

Ehefring

Reisender

Stellen-Gesuche

Gesucht

Ehefring

Reisender

Stellen-Gesuche

Gesucht

Mechaniker.

Sohn achtbarer Eltern sucht

Ein auf gute Zeugnisse

Ein junges Mädchen, m. 2 Jahre

Ein freundl. weiblich. expa

Ein alterer, gut empfohlener

Ein 18-19 Jähr. sucht bald

Geldverkehr

Mk. 20-25,000

4000 Mark

9000 Mark

Vermietungen

Ein Villen-Parterre

Herrliche Wohnungen

Gesucht

Pensionen

Damen

Grundstücks-An- und Verkäufe

Dampfsägewerk

Geschäfts-An- und Verkäufe

Produktengeschäft

Ein Milch- und Butter-Geschäft

Vergnügungs-Etablissement-Verkauf.

Ein Restaurationsgrundstück mit größerem

Eine günstige Kaufgelegenheit

Sehr beachtenswerth für Landwirthe

Gasthofs-Verkauf

Friedrich Riebe, Für Jagd-Liebhaber!

Mühlen-Verkauf

Brauerei-Verkauf

Haus

Geschäfts-An- und Verkäufe

Produktengeschäft

Ein Milch- und Butter-Geschäft

Kugelnbrenner

Kleiner Ladeneinrichtung für Buttergeschäft

Ein hochfeiner Stubhügel

Schaber Filzschuh-Waaren

Heinrich Müller, Pragerstraße Nr. 20

Molkerei-Tafelbutter

Solst. Tafelbutter

Bestend's Butterhandlg.

Gesucht

Ein Wittwer

Einheirathen

Seirath!

Restaurations-Verkauf

Fleischerei

Geschäftsverkauf

Ein Restaurant

Zum Verkauf

Ein Kohlen-Geschäft

Ein hochfeiner Stubhügel

Schaber Filzschuh-Waaren

Heinrich Müller, Pragerstraße Nr. 20

Molkerei-Tafelbutter

Solst. Tafelbutter

Bestend's Butterhandlg.

Gesucht

Eine gute Bäckerei

Ein hochfeiner Stubhügel

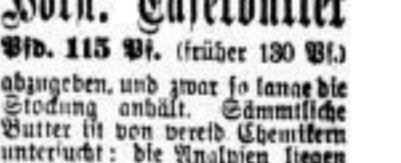
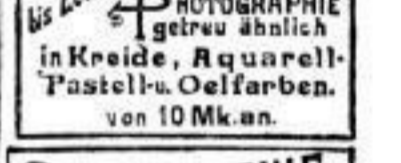
Schaber Filzschuh-Waaren

Heinrich Müller, Pragerstraße Nr. 20

Molkerei-Tafelbutter

Solst. Tafelbutter

Bestend's Butterhandlg.



# Theater-Ausstattung und Masken-Garderobe

von **Math. Klemich,**

**Dresden, in den Sälen Palais de Saxe, Moritzstraße,**

empfiehlt ein großes Lager aller **historischen und Phantasie-Kostüme** zu Aufführungen und Tänzen, Festspielen, sonstigen Intermezzen. **Neu! Serpententänzerin. Wiener Wäldermädel als Trifolium, Africanaer, Turkin, Römerin.** Alles in neuen Modellen. **Dominos** in ganz aparter Ausführung, als Kostüm zu tragen, in prächtigster Ausführung. — Jedes Kostüm wird nach Wunsch und eigener Wahl angefertigt und nach Gebrauch zurückgenommen. — Preiscontante gratis. — Uebernahme nach auswärts prompt.

**Kostüme (ganz neu) für Neuzeit-Tänze bis zu 32 Personen, in abgepassten Farben und Mustern.**  
**Wilsdrufferstrasse 7, Fernspr. 1, 709. Früher Kreuzstrasse 15.**  
**A. W. Schönherr.** **Strumpfwaren, Handschuhe, Unterkleider, Wollwaren, Schuhe,**  
 schweiss- u. waschecht, Trikot u. gestrickt, Wolle u. Baumwolle, Kopfkissen, Jagdwesten, Schulterkragen etc. Oschatzer.

## Ausverkauf wegen Concurs.

Die zum Concurs über das Vermögen des Kaufmanns **Seeger**, hier,

**Florastraße 15 pr.,**

gehörtigen, in eigener Fabrik hergestellten **gesamten Tricotagen-Fabrikate,** bestehend aus: **Normalhemden, Jacken, Unterbeinkleidern** für Herren und Damen, sowie

**Normaltricotstoffe,**

alles mit in guten Qualitäten, gelangen von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Der Concursverwalter:  
**Camillo Stolle.**

**A. Thierack's**  
**Hygienische**  
**Fettseife Nr. 690**  
 ist die **beste Seife**  
 zur rationellen Pflege der Haut, besonders im Verbranch, von größter Reinlichkeit, unter allen billigste, feineren parfümierten Toilettenseifen die Preis pro Glas nur 25 Pfg., zu haben in allen besten Drogerien, Apotheken, Parfümerien- und Colonialwaren-Geschäften.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß den **1. Februar 1891** ein neuer Kursus im **Schnittzeichnen und Schneidern** beginnt.  
**Margarethe Fritzsche,**  
 akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin für **Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,**  
 An d. Mauer 3, Seeitzstraße, An d. Mauer 3.

**SAVOY HOTEL**  
 BERLIN  
 Bahnhof Friedrichstr.

Gediegenster Comfort in allen Etagen des Hauses, 200 Zimmer und Salons (100 Front-, 100 Garten-Zimmer), Logements in Verbindung mit Badezimmer, Mässigste Logispreise incl. elektr. Beleuchtung, Bedienung, Heizung, Grand Restaurant mit Garten-Terrasse.  
 Die Direction: **Gustav Abian.**

## Inventur-Ausverkauf.

Von heute ab stelle mein ganzes Lager, welches schon an Billigkeit ohne Konkurrenz dasteht, bis auf Weiteres zum Verkauf und empfehle:

**Normalhemden und Unterhosen** von 75 Pf. an, **Barchenthemden** für Männer, Frauen und Kinder, von 40 Pf. an, **Barchenthemden** in bunt u. weiß, von 40 Pf. an, **Blusen** von 1 Mk. an, **Schultertragen** von 10 Pf. an, Ferner empfehle: **Unterröcke** à 1 Mk. an, **Schürzen** à 15 Pf. an, **Corsets** à 60 Pf. an, **weiße Damenhemden** à 85 Pf. an, **Handtücher, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Cravatten, Cachoues,** sowie einen großen Vorrath **Herren- und Damen-Regenschirme.**  
**8. Trikot-Handschuhe** wie bisher gratis.

**F. A. Bock,**

An d. Frauenkirche 22. An d. Frauenkirche 22.  
 P. S. Nicht zu vergleichen mit Kamischwaren, welche in den sogenannten Gelegenheits-Bozaren verkauft wird.

## ! Blasebälge!

(tafelörmige und Zylinderförmige) fertigt **Ernst Richter** (früher Willh. Dittrich), Dresden, Nr. 6 gr. Frauenswerstraße Nr. 6. Gebraucht, aber gute Balgen stets auf Lager.

## Bücher-Auction,

Dresden, Hauptstraße 12, 1. Teilbit gelangen morgen Montag den 15. Januar, Sonntags von 10 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr an

**eine große Anzahl Bücher**

aus allen Gebieten der Literatur, Kunst und Wissenschaft zur Versteigerung.  
**C. Hermann Prinz,** verpflichtet, Auctionator u. Taxator, in C. Brettfeld.

## „Hotel zum weissen Adler, Breslau“,

Oblauerstrasse 10/11.

Hierdurch erlauben wir uns höflichst bekannt zu geben, daß wir am 15. Januar a. c. obiges Hotel von Herrn **W. Gutz** in Pacht nehmen. Ausgeschlossen von der Verpachtung bleibt die **Stube Fr. Siber,** Weintraubenhandlung. Dieselbe wird unter der bisherigen Leitung und in denselben Räumen unverändert weitergeführt; auch werden sämtliche Weine u. nach wie vor von denselben an das Hotel geliefert.

Wir werden stets bestrebt sein, den Anforderungen an ein Haus ersten Ranges nach jeder Richtung bereitwilligst zu entsprechen und ganz besondere Sorgfalt auf **vortreffliche Küche und Weine** verwenden, wie auch ein **ausgesüßtes Personal** halten. Zimmer und Betten in bestem Zustande empfehlen wir von 2 Mark an incl. Bedienung und elektrischer Beleuchtung. Für die Herren **Kohlschlag-Händler** steht eine große, helle **Remise** zur gefälligen Verfügung.

**Vorzügliches Table d'hôte um 1 Uhr. Wein-Restaurant.**

Bäder und Mikrophon (Nr. 201) im Saale.

Schönheitsgevoll

**A. Pietsch & O. Mahlow.**

Lehrer langjähriger Oberlehrer der Weintuben.

**Robert Kunde**  
 Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse.  
**Messer- und Stahl-Waaren-Handlung.**  
 Specialitäten:  
**Tischmesser etc. Taschenmesser Rasirmesser Scheeren.**  
 Garantie für Güte.



**Flügel**  
**Piarinos**  
 in Kauf u. Miete!  
**F. Ries**  
 Dresden, Seestraße 21

**Flügel**  
 von **Blüthner,** sehr gut erb., f. 700 Mk., desgl. aus **Pianino** f. 320 Mk., **Amalienstraße 15, 11.** **Brücht. neu. Hornumium 125 Mk.**

**flügel**  
 von **Blüthner,** sehr gut erb., f. 700 Mk., desgl. aus **Pianino** f. 320 Mk., **Amalienstraße 15, 11.** **Brücht. neu. Hornumium 125 Mk.**

**Wärmflaschen**  
**Wärmesteine**  
 für Füßen, Leib u. Hände  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
 Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Gute **Parzer Kanarienvögel.** Sie brüten u. hochfeinsten Schlager sind zum Verkauf ausgeführt im Hotel „Zur Bleibe“, **Promenadenstraße.**  
**Wilhelm Freidel**  
 aus **Andersberg** im **Sax.** NB. Auch habe ich sehr schöne **Jucht-Weibchen.**

**Polscher Zahnkünstler — Dentist 18.**  
 Pragerstrasse

**20 Truten,**  
**Japanner und Süder**  
 verkauft **Leonmatzsch** in **Zedel, Post Platz.**

**Frau**  
 im Alter von 30-40 Jahren. Betreffender wird über ein jährliches Einkommen von 12000 b. 14000 Mk. verfügen und würde seitens der Frau ein ähnliches Einkommen nicht schaden, aber nicht unbedingt notwendig sein. Hauptsache ist nur, die Wiederherstellung des häusl. Glückes, dessen er so sehr bedarf. Sonstweillose Tamen, welche gewonnen sind, dem Glück auf diese u. erst acmeierte Seite die Hand zu reichen, werden gebeten ihre Verhältnisse und Wünsche in Anbetracht des weiblichen Geschlechtes anständig unter **A. H. 2100** postlag. Moritzstraße bis Ende Januar niederzulegen. — Betreffender würde ev. auch sein Aufenthaltsort wecheln.

**Reelles Gesuch.**  
 Jungmann, evang., mit angenehmen, Mitteln, in geistl. Lebensstellung, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaften mit repräsentationsfähiger, hübscher Dame mit etwas Vermögen behaltig. Verheiratung zu correspondiren. Distrikton Chemnitz. Offerten, auch anonym, an **Haasensteim & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** Off. unt. **O. 80** zur Weiterbeförderung.

**Putzwoll-Zeiler**  
 Dresden, Schreberg 14  
**Gebräuchtes Pianino** für 80 Thlr. sofort zu verkaufen **Marienstr. 16, 1. r.,** Pianofabrik **H. Fiedler.**

**Parquetwiche**  
**Stahlspäne**  
**Linoleumwachs**  
**Linoleum**  
**Auffrischungslinoleum**  
 empfiehlt  
**Georg Häntzschel,**  
 Drogerie, Parfümerie, Farben- u. Malutentilien-Handlung, **Dresden, Struvestraße 2.**

**Woll. Kindersachen,**  
 Schweizer Handarbeit, feinste **Manell-Kleider, Röckchen** etc., sowie überhaupt alle praktischen, in Wolle ausgeführten **Kindersachen.**  
**Minna Hartung,**  
**Wallstraße 9b.**  
 Ein **Beamer,** der sich demnächst zu verheiraten gedenkt, sucht in der **Neustadt** eine Wohnung f. nicht über 400 Mk. Off. unt. **J. K. 723** in die Exp. d. Bl.

**Pianino,**  
 sehr gut im Ton, für 180 Mk. zu verkaufen **Ehrlichstr. 1, pt. 1.**

**Masthammel.**  
 20 Stück engl., Prima-Boose, verkauft **Dom. Gohwig** bei **Sobitz, O. L.**  
 Aufpostl. u. **Neper.** land. gef. H. **Schmitt** b. **Schreiberg, 6, 3.**

**3 Meter f. blau, Chevrot**  
 braun od. schwarz zum Anzuge für 20 Mk., 200 Gramm oder **Herbst-Anzuge für 12 Mk.** versendet franco gegen Nachnahme **J. Düngens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen.** Anerkannt vorzüglichste Herkunftsquelle. **Neper** **fr. a. z. in Aachen.**

**Hochf. Natur-Tafelbutter**  
 tägl. fr. u. süßer Salze, 8 Pf. netto 8 Mk., 10 Pf. Schweinebraten (unter); 6 Mk. fr. ins Haus a. **H. S. Gumm, Friedrichsstraße 111.**  
**Piano (Metallplatte)** billig zu verkaufen **Stephanstraße Nr. 64, pt. 1. n. b. Carolahaus.**  
**Pianino, franz., pt. 2., a. bild.** zu verl. **Strickertstr. 15, 11.**

**Trichinenschauer.** Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Korbwagen** mit Neben- u. **Laufen** gefucht. **Stangenstraße 16.**  
 Ein nur zur Verfertigung gebrauchtes **Mikroskop** ist bill. zu verl. **Schubergasse 1, Barbiergeschäft.**

Für jeden Haushalt **Küchen-Einrichtungen** mit **Küchenmöbel**  
**Geb. Eberstein**  
**Altmarkt**

Dresdner Nachrichten.  
 Nr. 14. Seite 31. Sonntag, 14. Jan. 1891.

# Gasthof Reick

Heute Sonntag von 4 Uhr an aufbelebte  
**Ballmusik.**  
Streich- und Blasmusik Tour 10 Pf.  
38 Jahre erprobt ein W. Thomas.

# Bürger Garten

Löbtau.  
Heute Sonntag große Ballmusik,  
von 4-7 Uhr Tanzverein, Herren 50 Pf., Damen und Militär  
Eintritt 10 Pf. Militär frei.  
Schaubühnen-Voll F. Kamprad.

# TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik.  
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll G. Böttcher.  
**Hammer's Hotel, Vorstadt Striesen.**

starkbesetzte Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll Wilhelm Hammer.

# Gasthof zu Wölfnitz.

726 Fernbrechstraße 726.  
Eindition der Bierdehahn Postbus - Löbtau - Wölfnitz.  
Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.  
Der vorsteh. Reich bietet hochachtungsvoll E. verw. Köhler.  
Heute Bierdehahn nach Treeden Sonntag Nacht 12 Uhr.

# Felsenkeller.

Heute Sonntag von 4 Uhr an  
**Ballmusik.**  
Achtungsvoll E. Weichelt.

# Prunksäle Lindengarten-Arsenal.

Heute von 4 Uhr an  
**feiner Cavalierball.**  
Zammliche Gesellschaften sind gut geübt  
Achtungsvoll Adolf Krusch.

# Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik. Achtungsvoll W. Stange.  
**Gasthaus Neustra.**  
Heute Sonntag Ballmusik.  
Achtungsvoll T. Hähnel.

# Goldne Krone, Strehlen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an  
**ein solennes Tänzchen.**  
Achtungsvoll G. E. Debenstreit.

# Gasthof zu Pieschen.

Hafenstrasse No. 40, schrägüber der Kirche.  
Heute Sonntag  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
24 neuen Tänze, Zithermusik, Ergebenst H. Schäfer.

# Elysium, Räcknitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.  
Achtungsvoll W. Ilgen.

# Apollo-Saal, Görlitz.

Heute Sonntag Elite-Ball,  
mobi nur die neuesten und schönsten Tänze gespielt werden.  
Von 4-7 Uhr Tanzverein.  
Achtungsvoll G. Julius Fischer.

# Bellevue.

Heute: Ballmusik.  
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll Julius Zimmermann.



# Feen-Palast

19 Schellstraße 19.  
Müllini-Theater.

## Heute 2 grosse Vorstellungen.

Anfang 4 u. 7 1/2 Uhr Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.  
Schaubühnen-Voll Ehrhard Krause.  
Morgen letzte Vorstellung, die Vorhaupte einer leb. Verion.  
Dienstag den 16 Januar erste, eleganteste u. schneidigste  
Tanzsalle der Residenz, Dir. Ad. Peinelt aus Wien.

# Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“

(1. Rang). Täglich.  
Grosses Instrumental- u. Gesangs-Concert  
der hochartigen Tyroler Concertsänger-Gesellschaft  
J. Stiegler aus dem Silberthale.  
5 Damen und 4 Herren, und des aus vorzüglich geschulten  
Rusikern bestehenden Elite-Orchesters  
„Serenata“.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Sonntag und Mittwochs  
2 Concerte, Anfang Nachm. 4 und Abends 7 Uhr.  
Es dürfte diese Tyroler Concertsänger-Gesellschaft, welche  
überall als die beste anerkannt wurde, den Anforderungen eines  
hochgehenden Publicums voll und ganz entsprechen; deshalb  
bitte ich um einen recht zahlreichen Besuch.  
Achtungsvoll Otto Scharfe.  
Heute Sonntag  
2 grosse Concerte.  
1. Concert Anfang Nachm. 4 Uhr.  
2. Concert Anfang Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

# Tivoli.

Heute Sonntag den 11. Januar  
**Großes Concert.**  
Eintritt frei.  
Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Achtungsvoll G. Böttcher.

# Erzgebirgischer Garten

Rönigsbrückerstraße 35.  
Neue Bewirthschaftung.  
Heute Sonntag den 11. Januar  
Gedieg. Schlag- u. Streichzithervorträge.

Großartiger Stoff, H. Kullbacher aus der Ruffen-Bräuerei  
Reichel, sowie hochweines Lager- und einfaches Bier. Reichhaltiger  
Stamm 1/2 Nacht 12 Uhr.  
Anf. 6 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll J. Schwarzbach.

# Brause-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.  
Heute großes Extra-Concert  
von der beliebten  
Oesterreich.-Ungarischen Damen-Kapelle  
„Radetzky“  
in ihren National-Costümen.  
Direction die Herren Nollis und Hangard.  
Anfang Concerthaus 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.  
Achtungsvoll Brause-Müller.

# Münchener Hof

Königsplatz 21.  
Hotel & internat. Concerthaus.  
2 gr. Instrumental-Concerte  
von Herrn  
Concertmeister Helm mit seiner Kapelle.  
1. Concert von 4-7 Uhr. 2. Concert von 8-11 Uhr. G. Martin.  
Empfehle comfortable Zimmer v. 125-2 R. mit Concertsaaltritt.

# Achtung! Stadt Leipzig

56 Leipzigerstrasse 56.  
Freitag den 19. Januar grosser öffentlicher  
**Masken-Ball.**  
Anfang 7 Uhr. Ende früh 8 Uhr.  
Der Saal ist hochsein decorirt, und finden verschiedene Auf-  
züge sowie andere Ueberraschungen statt. Billets im Vorverkauf  
für Herren 1 Mark, für Damen 75 Pf. Hochlegante Wassen-  
Garberobe im Hause. Nur gültigen Zutritt besitzt.  
Achtungsvoll A. Klemm.

# Zu den Linden - Cotta.

Heute Sonntag von 4 Uhr an  
**Große Ballmusik.**  
Achtungsvoll O. Dürichen.

# Eisbahn

auf dem  
**Neuen Elbhafen,  
Ostra-Gehege.**

Von früh 9 Uhr ab geöffnet.  
Heute Nachmittag von 2 Uhr ab bis Abends 9 Uhr  
**Concert.**

Eintritt: Für Erwachsene 45 Pf.  
Für Kinder 20 Pf.  
Von eintretender Dunkelheit an ist die Bahn gut  
beleuchtet.

# Schlittschuhbahn

1 Gärtnergasse 1.  
Heute gr. Militär-Concert.  
Anfang 2 Uhr. E. Zimmermann.

# Königlicher Gr. Garten.

Heute Sonntag von 11 Uhr an  
**CONCERT**

# Palais-Teiche,

Eintrittspreise:  
Erwachsene 50 Pf., Kinder unter 12 Jahren 30 Pf.

Nachmittags von 2 Uhr an  
**CONCERT**

# Carola-Seen

und auf dem  
**Palais-Teiche.**  
Erwachsene 40 Pf., Kinder unter 12 Jahren 20 Pf.  
M. & P. Gasse.

# Königl. Zwingerteich

Heute  
**Großes Concert.**  
Anfang 11 Uhr.

Nachmittag  
**Grosses Concert.**  
Anfang 2 Uhr. Ende 1/2 8 Uhr.

# Franke's Eisbahn,

Dürerstraße, neben dem Circus.  
Heute von 3 Uhr an gr. Concert.

# Grosse Eisbahn

verlängerte Albrechtstraße, Zugang von der Bürgerwiese  
und Johann-Georgen-Allee.  
Heute grosses Concert.  
Anfang 2 Uhr.  
Eintritt bei Concert Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.  
Eintritt ohne Concert Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.  
J. Krüger & Comp.

# Ehnig's Eisbahn,

Zöllnerstraße.  
Heute  
**Gr. Militär-Concert.**  
Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.  
Achtungsvoll K. Ehnig.

# Eisbahn!

Comeniusstraße, Ecke Eliasstraße,  
nahe der Brunnerstraße.  
Heute von 2 Uhr an großes Concert.  
Erwachs. 30 Pf., Kinder 20 Pf. Achtungsvoll J. Uhlir.

# Eisbahn

Ecke Werder- und Reichenbachstr.  
Heute großes Concert. Erwachsene 40,  
Kinder 25 Pf.  
Anfang 1/2 3 Uhr. Achtungsvoll Runge & Gordon.

# Waldparkteich, Blasewitz.

Sonntag den 14. Januar  
**Militär-Concert.**  
Anfang 2 Uhr. Ende 5 Uhr.  
Achtungsvoll J. Bronig.  
NB. Mittwoch den 17. Jan. 1. Große Petersburger Nacht.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 14. Seite 32.  
Sonntag, 11. Jan. 1894